OKTOBER 2023 | 12. JAHRGANG | KOSTENLOS

DORF GEFLÜSTER MAGAZIN

BÖNNINGSTEDT • ELLERBEK • HASLOH • TEILE VON RELLINGEN, QUICKBORN, HH-SCHNELSEN

Bönningstedt
Weinfest

Quickborn
Baumpflanzaktion

Ellerbek/Rellingen
Verkehrsspange

Hasloh
Containerdorf

Schnelsen
Campusschule

Das neue iPhone 15.
Jetzt erhältlich.

Vodafone Shop Schnelsen
Frohmestr. 17, 22457 Hamburg
T: 040-87092736

vodafone

W I E C H E R S - J A H N
R E C H T S A N W Ä L T E & N O T A R I N

Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht
Notarin

Individuelle, auf Ihre persönlichen Wünsche und Vorstellungen eingehende Rechtsberatung

Rechtsgebiete:
Arbeitsrecht, Erbrecht, Familienrecht, Mietrecht, Insolvenzrecht, Verkehrsrecht sowie Handels- und Gesellschaftsrecht

Moordamm 2, 25474 Ellerbek
Telefon 04101 333 56 www.wiechers-jahn.de

Rechtsanwalt

REWE
Dein Markt

Wechselnde Coupons mit Highlight-Rabatten warten auf dich

Jetzt REWE App herunterladen

Laden im App Store

JETZT BEI Google Play

Nur mit der REWE App:

Spare jetzt 5% auf alle REWE Regional Obst & Gemüse!*

*ab dem Kauf von 2 Produkten, gültig bis 21.10.2023

Am Markt 10 • 25474 Bönningstedt

Für dich geöffnet: Montag – Samstag von 7 bis 22 Uhr

Die REWE-App
Alle Angebote immer dabei.

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

sicher ist es Ihnen aufgefallen, dass wir unser Layout geändert haben. Ganz nach dem Motto „Neue Besen kehren gut" hoffe ich, dass Ihnen die neue Aufmachung genauso gut gefällt wie mir. Damit bin ich gleich beim Thema und begrüße unsere neue Mediengrafikerin Manuela Heins ganz herzlich.
Doch das Sprichwort kann man noch erweitern: „Neue Besen kehren gut, aber die alten kennen eben die Ecken besser – das war so manches Mal von Vorteil. Deshalb bedanke ich mich noch einmal auf diesem Wege ganz herzlich bei Ira Petersohn, die zehn Jahre mit mir ausgehalten hat. Danke Ira.
An Themen sollte es für die Oktoberausgabe nicht fehlen. Unterhaltung beim Live-Musik-Abend im Grammy, schöne Stimmung auf dem Weinfest auf dem Kühn-Hof, Entscheidungen, die unsere Kommunalpolitiker treffen und die für Spannungen sorgen.
Was mich jedoch beschäftigt ist, dass es seit geraumer Zeit ein sinkendes Interesse an Vorstandsposten in Vereinen gibt. In unseren Gemeinden wurde bisher eine richtig gute ehrenamtliche Vereinsarbeit geleistet. Doch ich habe das Gefühl, dass das Ehrenamt langsam am Aussterben ist. Wo sind die Menschen, die im Verein mit eigenen Ideen helfen möchten? Es lohnt sich. Sie lernen viele nette Menschen kennen. Ohne engagierte Mitbürger sterben die Vereine. Wollen Sie das? Es gibt so viele Möglichkeiten in unseren Gemeinden zu helfen und aktiv zu sein. Auch Pastor Fock wird sich sicher über ehrenamtliche Helfer bei der Integration der Geflüchteten freuen. Zivilgesellschaftliches Engagement und Ehrenamt – sie stärken das Für- und Miteinander der Einwohnenden einer Gemeinde.
Ein weiteres Problem, das wir aufgenommen haben, ist die Postzustellung. Danke für die vielen Zusendungen. Die Probleme mit der Post/DHL, die sich in fast allen Fällen gleichen, werden von uns sortiert und demnächst an die Bundesnetzagentur weitergeleitet.
Genießen Sie die letzten Sonnenstrahlen im Herbst. Sollte es regnen, haben Sie ja das DorfGeflüster. Viel Spaß beim Lesen. Bleiben Sie uns treu

Ihre Danuta Szczesniewski

INHALTSVERZEICHNIS

REWE ..... Seite 2
Editorial/Inhaltsverzeichnis ..... Seite 3
SVR ..... Seite 4
Neues aus Bönningstedt ..... Seite 5
REWE persönlich/ ..... Seite 6
Cornelia Poletto/Palazzo ..... Seite 6
Kulinarisch ..... Seite 7
Container Standortverlagerung ..... Seite 8
AKN-Bahnsteigerhöhung ..... Seite 8
Katzenpärchen sucht ein Zuhause ..... Seite 8
Neues aus Bönningstedt ..... Seite 9
Bönningstedt: Blutspendenjubiläum ..... Seite 10
Freiwilliges Handwerksjahr ..... Seite 11
Hasloh: Containerunterkünfte ..... Seite 12
Bönningstedt: Gewerbegebiet ..... Seite 13
Bönningstedt: Toter Winkel ..... Seite 14
Bönningstedt: Schülerlotsen ..... Seite 15
GRAMMY – Case4Two ..... Seite 15
Termine ..... Seite 16
Stellenangebote/Veranstaltungen ..... Seite 17
Bönningstedt: Ruhestand ..... Seite 18
Bönningstedt: Weinfest ..... Seite 19
Neues aus Schnelsen ..... Seite 20
Neues aus Ellerbek ..... Seite 21 – 22
Quickborn: Baumpflanzung ..... Seite 23
TC Ellerbek: Ellerbeker Open ..... Seite 24
Ellerbek: TSV Handball ..... Seite 25
Ellerbek: Rellinger Verkehrsspange ..... Seite 26 – 28
Ellerbek: Verkehr und Lärm ..... Seite 29
Ärger mit den Postzustellungen ..... Seite 30
Zu Gast in Ellerbek: Minister Madsen ..... Seite 31
Weinmesse Vinorell 2023 ..... Seite 32

LARISCH Immobilien

- langjährige Branchenerfahrung
- innovatives Beratungskonzept
- kostenlose Wertermittlung

Kieler Straße 101a | 25474 Bönningstedt

Der neu gestaltete Sportplatz des SV Rugenbergen.

Sportpatz des SV Rugenbergen

Die offizielle Sportplatzeinweihung steht noch aus.

Für den rundum erneuerten Sportplatz des SV Rugenbergen in Bönningstedt gibt es bisher weiterhin keinen offiziellen Einweihungstermin. Man hoffe, dass dieser Termin vor den Herbstferien stattfinden könne, hieß es in der Ausschusssitzung des Schulverbands Rugenbergen am 6. September. Der SV Rugenbergen nutze den Sportplatz bereits seit einiger Zeit wieder und inzwischen auch die benachbarte Gemeinschaftsschule. tk

Neues vom SVR

Sportplatz-Umzäunung

Wer auf den Parkplatz des Werner-Bornholdt Sportzentrum fährt, sieht gleich die neue Umzäunung des neu angelegten Sportplatzes mit Kunstrasen. Die Einweihung hat noch nicht stattgefunden, doch die Fußballer nutzen den Platz bereits.

Auf dem Weg zum Sportplatz trafen wir auf den SVR-Betreuer Olaf Henkel, der uns mitteilte, dass er gerade mit der Umzäunung des Sportplatzes zum Parkplatz hin, fertig geworden ist. Richtig gelesen! Der gesponserte neue Zaun wurde von Olaf in Eigenregie aufgestellt.

Anmerkung der Redaktion: Wie schön, dass es beim SVR so tolle ehrenamtliche Helfer gibt.

Heimspiele SV Rugenbergen Oktober 2023
Ellerbeker Str. 29-31, 25474 Bönningstedt

Oberliga – 1. Herren

So., 15.10.2023, 14.00 Uhr, SVR vs Altona 93

So., 29.10.2023, 14.00 Uhr, SVR vs SC Victoria Hamburg

Kreisliga – 2. Herren

So, 22.10.2023, 14.00 Uhr, Rugenbergen 2 vs Lurup 2

REHNELT
ZEITARBEIT GMBH
Zufriedenheit im Job ist für uns das A&O!
www.rehnelt-zeitarbeit.de

Sandra´s Empfehlung im Oktober:

EISTRAUM
Bönningstedt seit 1995

Unsere beliebten Herbst-Klassiker:

* Leckere heiße Zimtpflaumen *
* Hausgebackener Apfelstrudel und Blechkuchen *
* Schwedenbecher mit Apfelmus *
* und viele Überraschungen! *

Wir sind noch bis Ende November täglich von 12 bis 19 Uhr für Euch da!

Eiscafé EISTRAUM | Kieler Str. 62 | 25474 Bönningstedt
Tel. 040-556 64 89 | www.eiscafeeistraum.de

Herbst-Pflanzenbörse am Alten Rektorhaus

Pflanzentausch und Klönschnack

Die Veranstalter der Herbst-Pflanzenbörse sind mit den Besucherzahlen am Sonntagnachmittag nicht ganz zufrieden. Es waren nicht so viele, wie man es gewohnt war. „Vielleicht liegt es an den vielen Veranstaltungen, die heute in Hamburg stattfinden", vermutet der Vorsitzende des Heimatvereins Joachim Czolbe.

Dafür konnten die Gäste draußen im Garten den duftenden Kaffee und den leckeren selbstgebackenen Kuchen genießen. Eine schöne Veranstaltung mit Tradition, die vom Heimatverein mit viel Herzblut organisiert wird.

Die Mitglieder des Vereins waren wieder mit viel Herzblut dabei

Bei schönstem Sonnenschein lässt es sich nett klönen

Wahl des ehrenamtlichen Seniorenbeirates

Kandidatinnen und Kandidaten gesucht

Der Seniorenbeirat besteht aus mindestens drei bis max. sieben Mitgliedern. Am Wahltag müssen Sie das 60. Lebensjahr vollendet haben und mindestens drei Monate in der Gemeinde Bönningstedt mit Hauptwohnung wohnhaft sein. Der Beirat ist unabhängig, parteipolitisch neutral und konfessionell nicht gebunden und vertritt die Interessen der Seniorinnen und Senioren.

Interesse?

Dann melden Sie sich bitte im Gemeindebüro in der Ellerbeker Straße 20 oder per Mail an:
ServiceBueroBoenningstedt@quickborn.de

REWE-Marktmanagerin in Bönningstedt Silvana Boger stellt vor:

REWE-Mitarbeiterin Susanne Olbinsky (64)

Seit wann sind Sie bei der REWE beschäftigt?
Seit 1992

Seit wann arbeiten Sie im REWE Markt in Bönningstedt?
Seit 2006

Welche Aufgaben fallen in Ihren Tätigkeitsbereich?
Ich bin im Kassenbereich tätig. Hauptsächlich kassiere ich bei den Kunden, halte jedoch auch die Kassenzone in Ordnung. Ferner bin ich für die Tabakwaren zuständig.

Was gefällt Ihnen an Ihrem Job?
Ich arbeite gern mit Menschen, daher gestaltet sich jeder Tag anders. Zufrieden bin ich, wenn die Kunden mit einem Lächeln den Markt verlassen.

Welchen Bezug haben Sie zu Bönningstedt?
Zu Bönningstedt habe ich einen starken Bezug. Ich arbeite hier und engagiere mich in der Simon-Petrus-Kirchengemeinde. Ferner habe ich Kontakt zum Angelverein Winzeldorf.

Was hat sich Ihres Erachtens im Laufe der Jahre in Bönningstedt verändert?
So ziemlich alle Lebensbereiche sind im Laufe der zurückliegenden Jahre schnelllebiger geworden. Einige Kunden reagieren ungeduldig und aggressiv, wenn sie an der Kasse warten müssen. Menschen, die nicht mehr so zügig unterwegs sein können, werden genervt angesehen. Der Umgangston ist rauer geworden. Das Einkaufsverhalten und das Warenangebot haben sich in den letzten Jahren enorm verändert.
Schön finde ich zu beobachten, wie die Jugendlichen von damals (die nicht immer einfach waren) nun verantwortungsvolle Erwachsene geworden sind, für die der Beruf und die Familie einen hohen Stellenwert haben.

„Danke für das Interview".

Neuer Standort für den Cornelia Poletto PALAZZO in Hamburg

Dinnershow auf der Galopprennbahn in Hamburg-Horn

In der kommenden Spielzeit des Cornelia Poletto PALAZZO in Hamburg, der am 11. November 2023 seine Premiere feiert, bezieht die Dinnershow einen neuen Standort auf dem Gelände der Galopprennbahn in Hamburg-Horn.

Foto: Palazzo

Vorspeise: Gegrillter Artischockenboden mit Wildkräutersalat und Tomatenvinaigrette

Leider waren am Ende alle Mühen, den Platz auf der Kleinen Moorweide, auf dem die Dinnershow in der vorangegangenen Saison mehr als 25.000 Gäste begrüßen konnte, noch einmal nutzen zu dürfen, vergeblich. Trotz der beanstandungsfreien Rückgabe der Fläche nach der Spielzeit 2022/23 und der Garantie, sämtliche Auflagen im Zuge einer erneuten Vergabe nicht nur einzuhalten, sondern ein weiteres Mal überzuerfüllen, entschied die Bezirksversammlung bekanntermaßen – wenn auch denkbar knapp – gegen eine weitere Nutzungsgenehmigung für PALAZZO.

Da auch der PALAZZO-Stammplatz an den Deichtorhallen in diesem Herbst/Winter aufgrund der anhaltenden Bauarbeiten weiterhin nicht zur Verfügung steht, war eine neue Standortsuche unausweichlich, die mit der Anmietung eines Areals der Galopprennbahn-Horn ihr glückliches Ende gefunden hat. Und so heißt es ab dem 11. November 2023 für rund vier Monate – genauer gesagt bis zum 10 März 2024 – nun im Hamburger Osten: „Vorhang auf" für die achte Spielzeit des Cornelia Poletto PALAZZO in der Hansestadt – wie stets mit einem neuen Vier-Gang-Menü und einem neuen Showprogramm.

Der Ticketvorverkauf hat begonnen. Tickets unter www.palazzo.org.

Eiscafé BELLA ITALIA

Treffpunkt Am Markt!
Freunde treffen auf der Eiscafé-Terrasse, solange die Herbstsonne es noch zulässt!

Original italienisches Eis aus eigener Herstellung! Unsere hausgemachte Tiramisu-Torte gibt es auch zum Mitnehmen! Liebe Gäste, die Eissaison 2023 endet bei uns Ende Oktober.

Geänderte Öffnungszeiten: 11.00 – 20.00 Uhr
Kartenzahlung möglich!

Am Markt 4, 25474 Bönningstedt, Telefon 01522 4346900

BIO-FLEISCHEREI

FRICKE

Seit 30 Jahren beste Fleisch- und Wurstwaren.
Aus Überzeugung Bioland und regional.

Besuchen Sie uns auf Märkten in Ihrer Nähe:

Schnelsen Wählingsallee
Di 8:00-13:00 Uhr
Ellerbek Getränkemarkt Fohsack
Do 14:00-18:00 Uhr

Fabrikverkauf (tel. Vorbestellung) in unserer Produktionsstätte in Ellerbek

Bio-Fleischerei Fricke GmbH | Waldhof 8 | 25474 Ellerbek Tel. 04101 780 547 | www.bioland-frischfleisch.de | DE SH-000 63 EG DE-ÖKO-006

Bioland

FLEISCHTHEKE seit 1952
Reumann

Das Angebot der Landschlachterei RÖGNER bei uns im Geschäft

Partyservice persönlich auf Sie abgestimmt Unsere Wurstwaren werden nach traditionellen Rezepten hergestellt und sind frei von künstlichen Zusatzstoffen.
Wir legen großen Wert auf Qualität und Frische, daher beziehen wir unser Fleisch ausschließlich von regionalen Bauernhöfen.

Für den Mittagstisch bieten wir täglich wechselnde Gerichte an, die mit unseren eigenen Fonds gekocht werden – ohne Verwendung von Fixprodukten. Genießen Sie bei uns hausgemachte Suppen, deftige Eintöpfe oder leckere Schnitzelgerichte.

Sie planen eine Feierlichkeit? Unser Partyservice bietet Ihnen individuelle Lösungen ganz nach Ihren Vorstellungen.
Ob Fingerfood für einen Empfang oder ein komplettes Buffet – gemeinsam finden wir das passende Angebot für Ihre Veranstaltung.

Denken Sie bitte rechtzeitig an die Reservierung Ihrer Weihnachtsfeier! Unsere Kapazitäten sind begrenzt und es wäre schade, wenn Ihr geplantes Fest ins Wasser fällt. Vertrauen auch Sie der Landschlachterei RÖGNER - Ihrem zuverlässigen Partner rund um regionale Spezialitäten aus eigener Herstellung!

www.partyservice-reumann.de
040/55601037

Ellerbeker Straße 21
25474 Bönningstedt

***NEU:** Ab Oktober 2023 bis April 2024 haben wir Sonntag und Montag geschlossen!*

Und wie jedes Jahr, plötzlich ist Weihnachten! Ob Familienessen, Dinner unter Freunden oder eine Firmenweihnachtsfeier. Bitte denken Sie an eine rechtzeitige Reservierung, denn: Weihnachten steht schneller vor der Tür, als man denkt.

cucina italiana
Luigi

Dubenhorst 7, 25474 Ellerbek
Telefon 04101 81 90 996

Dienstag bis Samstag von 17.00 bis 22.00 Uhr warme Küche
Sonntag und Montag Ruhetag

Wir empfehlen Ihnen eine Tischreservierung. Bitte nur telefonisch!

Das sollten Sie wissen!

Meisenweg: Container-Standortverlagerung

Die Glas- und Papiercontainer im Meisenweg sollen entfernt werden. Der Grund dafür: Die Lkw können bei Abholung der Container nicht wenden. Die Entscheidung für einen neuen Standort fiel auf den Nordring in der Kehre. Leider musste festgestellt werden, dass auch hier der 3-Achser Lkw nicht wenden konnte. Somit fiel die vorläufige Entscheidung, die Glascontainer im Meisenweg stehen zu lassen und zwei Papiercontainer übergangsmäßig in der Winzeldorfer Straße aufzustellen. Sobald ein neuer Standort gefunden wird, werden die Container verlegt. ds

AKN Bönningstedt – Bahnsteigerhöhung

Die AKN Eisenbahn GmbH elektrifiziert ihre Infrastruktur im Auftrag der Länder Hamburg und Schleswig-Holstein für den zukünftigen S-Bahn-Verkehr. Dafür werden unter anderem alle Bahnsteige auf eine Länge von 138 m und eine Höhe von 96 cm für ein barrierefreies Ein- und Aussteigen gebracht.

Ende Juli wurde die vorzeitige Inbetriebnahme des Bahnhofs Bönningstedt vorgenommen, was zunächst positiv klinkt. Doch, obwohl die Bahnsteige erhöht wurden, werden immer noch alte AKN-Züge auf dieser Strecke eingesetzt, so dass Rollstuhlfahrer keine Chance haben, ohne fremde Hilfe in die Züge zu gelangen. Eine Rampe gibt es nicht. Und das Zugpersonal hat für diese Hilfeleistungen keine Zeit zur Verfügung. Bisher fühlt sich bei der AKN keiner verantwortlich. Auf Nachfrage teilt Bürgermeister Rolf Lammert (CDU) unserer Redaktion mit, dass er sich mit der AKN in Verbindung setzen wird, um diesen Missstand zu beenden. ds

Neues Zuhause für Katzenpaar gesucht

Kira, 5 Jahre (grau getigert, weiße Pfötchen) und Carlos, 15 Jahre (langhaarig, grau) suchen ein neues liebevolles Zuhause. Beide sind kastriert, sehr lieb, menschen- und auch kinderfreundlich. Kira ist etwas scheuer, wird aber schnell zutraulich. Carlos ist sehr gemütlich und verschmust. Beide leben zurzeit im Haus, ohne Freigang. Vor allem Kira könnte gut an einen Garten oder Balkon gewöhnt werden. Die Besitzer müssen sich von ihren beiden Lieblingen trennen, weil sie aus Ellerbek wegziehen und die Katzen nicht mitnehmen können. Wer Interesse hat, kann Kontakt aufnehmen und die Katzen kennenlernen: Laila Warda, mobil 0152 06470813.

WOLF Tiefbau GmbH
Recyclinghof · Big-Bag Service · Auslieferungen
Beton · Terrassen · Pflasterung
Erdbau · Sielbau · Abbruch

Abnahme von
- Gartenabfällen
- Bauschutt

Abgabe von
- Mutterboden
- Sand
- Kiesel
- Rindenmulch

Wolf Tiefbau GmbH
25474 Ellerbek · Regentstraße 4
Tel. 0 41 01 – 3 82 00

Nasse Wände?
Feuchter Keller?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.
TÜV-Rheinland überwacht, 10 Jahre Gewährleistung, 100.000 erfolgreiche Sanierungen in der Gruppe
Abdichtungstechnik Dipl.Wi.-Ing. (FH) Teichert
Hauptstraße 51, 25462 Rellingen
04101 - 80 50 800
www.ISOTEC-Teichert.de
ISOTEC®
Wir machen Ihr Haus trocken

Appell an Vermieter

Wohnraum für Geflüchtete gesucht!

Bürgermeister Rolf Lammert sucht dringend Wohnraum in Bönningstedt

Bürgermeister Rolf Lammert (CDU) appellierte während der letzten Gemeindevertretersitzung nochmals an Eigentümer von Häusern oder Wohnungen, diese an die Gemeinde Bönningstedt zu vermieten. Zum Herbstbeginn erwartet Bönningstedt circa 30 Geflüchtete.

Es besteht dringender Bedarf an Wohnraum in Bönningstedt. Interessierte Vermieter können sich unter der Telefonnummer 040- 556 20 3 5 70 an das Gemeindebüro wenden oder direkt an Bürgermeister Rolf Lammert unter 040-556 75 27.

HÖREN.
VERSTEHEN.
LEBEN.

Damit Sie das verstehen, was Sie verstehen möchten.

Bei uns finden Sie
Ihre individuelle Hörlösung!
Ihre Hörspezialisten beraten Sie gerne.

LINDEMANN
HÖRAKUSTIK

Hauptstraße 77 • 25462 Rellingen
Telefon: 0 41 01 / 774 27 97
www.lindemann-hoerakustik.de

Kostenlose Laubannahme in Bönningstedt

An den drei Samstagen,

18. 11., 25. 11. und 09. 12. 2023

jeweils ab 9.00 Uhr,

können die Bönningstedter Laub wieder kostenfrei im Dammfelder Weg abgeben

Fasanenhof

Angenehm anders!

Bei uns erwartet Sie ein gepflegtes Zuhause mit familiärer Atmosphäre. Gern helfen wir Ihnen, Ihr Leben so zu gestalten, wie Sie es wünschen. Wir bieten Wohnpflege, Urlaubs- und Kurzzeitpflege sowie Wohnen mit Service. Lassen Sie sich gerne vor Ort beraten.

Privates Alten- und Pflegeheim · Lippe/Gehring
25474 Bönningstedt · Dammfelder Weg 1
Tel. 040 – 556 94 00 · www.Heim-Fasanenhof.de

Blutspendejubiläum in Bönningstedt

Berthold Engels für 100 Spenden geehrt

Berthold Engels leistet seine 100. Blutspende

Knapp 40 Jahre Engagement als Blutspender, 100 Spenden, 50 Liter Blut, mit dem bis zu 300 Patienten geholfen werden konnte: So lässt sich das Blutspendejubiläum von Berthold Engels aus Hasloh kurz zusammenfassen. Mitte September kam der 56-Jährige in die Räume der Feuerwehr Bönningstedt, um zum 100. Mal auf der Spenderliege Platz zu nehmen. „Ich habe nie woanders als beim Roten Kreuz meine Spenden abgegeben", merkt der selbstständige Speditionskaufmann an, während die ersten Tropfen seines wertvollen Lebenssaftes durch den Schlauch des Blutbeutelsystems laufen.

Begonnen hat er mit dieser Form des Engagements, als er 18 Jahre alt war. Damals folgte er dem Vorbild seines Vaters, der es seinerseits ebenfalls auf über 100 Blutspenden gebracht hat.

Aus dem halben Liter einer Vollblutspende werden im Anschluss im Institut des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost in Lütjensee (Kreis Stormarn) drei unterschiedliche Präparate hergestellt, die für Patienten nur 24 Stunden nach der Spende zur Verfügung stehen. Ein Patient erhält dabei genau das Präparat, das er aufgrund seiner Diagnose benötigt. Deshalb kann jeder Blutspender und jede Spenderin mit einem Einsatz auch bis zu drei Patienten helfen. Wichtig zu wissen: Die Blutpräparate sind nur kurz haltbar. Blutplättchenkonzentrate müssen beispielsweise spätestens vier Tage nach der Blutspende eingesetzt werden, Erythrozytenpräparate (rote Blutkörperchen) können maximal 42 Tage gelagert werden. Deshalb ist beim Blutspenden auch die Kontinuität ein so wichtiger Faktor.

Kurt Kaddatz (lks), DRK-Ortsvorsitzender in Bönningstedt und Kerstin Petersen vom DRK-Blutspendedienst Nord-Ost bedankten sich für Berthold Engels treues Engagement und überreichten ein kleines Präsent mit regionalen Köstlichkeiten, sowie die Einladung zu einer feierlichen Ehrungsveranstaltung.

Fotos: ©DRK-Blutspendedienst Nord-Ost

Kompetenz aus 1a Meisterhand!

AUTOSERVICE

WIR können das!

Drümmer & Zarnowski GbR
Grellfeldtwiete 1B
25474 Bönningstedt
Tel.: 040/5567726
E-Mail: autoservice1a@t-online.de

1a autoservice

WICHERT Die Sachverständigen GmbH

KFZ-SACHVERSTÄNDIGEN-BÜRO

SOFORT-HILFE NACH UNFALL:
040 / 556 80 11

DAT

✓ SCHADENGUTACHTEN ✓ FAHRZEUGBEWERTUNGEN

Kieler Str. 50 · 25474 Bönningstedt · Telefon: 040/556 80 11
info@wichert-sv.de www.wichert-sv.de

Freiwilliges Handwerksjahr zur Berufsorientierung

Mit einem innovativen Konzept wollen sie junge Menschen nach Schulabschluss oder Studienabbruch für abwechslungsreiche Handwerksberufe begeistern: Die Unternehmen Axel-Scheunemann GmbH & Co KG, PS Elektrotechnik GmbH und Held Isolier-Technik GmbH aus Bönningstedt sowie Arthur Ludwig Stahl- u. Leichtmetallbau GmbH aus Schnelsen haben eine gemeinsame Praktikumskooperative gegründet, die mit dem freiwilligen Handwerksjahr (#FHJ) eine einzigartige Möglichkeit der Berufsorientierung bieten soll.

„Mit dem #FHJ können junge Menschen das Handwerk ausprobieren, vielfältige Erfahrungen bei uns sammeln und ihre Karrierechancen ausloten. Auf diese Weise wollen wir sie bei der richtigen Wahl für ihre berufliche Laufbahn unterstützen. Unser Ziel ist es, den jungen Menschen eine klare Perspektive für ihre Zukunft zu geben", erklärt Angelika Büch von Held Isolier-Technik das gemeinsame Engagement. Sie hat die Praktikumskooperative für die Betriebe initiiert.

Vier nacheinander kennenlernen – das freiwillige Handwerksjahr kann sofort beginnen

Wer mit der Schule fertig, aber in puncto berufliche Zukunft noch unentschlossen ist, kann sofort starten, um in zwölf Monaten in die Handwerksbereiche Sanitär-Heizung-Klima, Elektrotechnik, Metallbau sowie Isolier- und Brandschutz-Technik intensiv reinzuschnuppern. Jeweils drei Monate sollen die Teilnehmenden des #FHJ in jedem Betrieb verbringen. In enger Zusammenarbeit wollen die Handwerksunternehmen die jungen Menschen aktiv in die betrieblichen Abläufe einbinden. Die Teilnehmenden erhalten – angelehnt an das Freiwillige Soziale Jahr – ein monatliches Entgelt in Höhe von 430 Euro plus HVV-Monatsticket", sagt Angelika Büch.

Die Einstiegsvoraussetzungen für das #FHJ sind: Neben einem grundsätzlichen Interesse an handwerklicher Arbeit ist Disziplin gefragt, um an fünf Tagen pro Woche im Betrieb zu arbeiten. In einigen Bereichen sind räumliches Vorstellungsvermögen und mathematisches Verständnis von Vorteil – unabhängig von Schulnoten. Wünschenswert sind auch gute Umgangsformen und Verantwortungsbewusstsein.

Ausbildungsplatz nach dem Praktikum

Wer sich anschließend für einen der kennengelernten Bereiche entscheidet, kann in dem betreffenden Betrieb eine Ausbildung als Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, Elektroinstallateur/in, Metallbauer/in – Fachrichtung Konstruktionstechnik oder Isolierer/in beginnen. Das Freiwillige Handwerksjahr sei ursprünglich vom Holzgerlinger Unternehmen Elektro-Breitling erfunden worden, erklärt Büch, und breite sich als Initiative in Deutschland immer mehr aus. Dies sei nicht als Konkurrenz gedacht, sondern als wertvolle Ergänzung zu bestehenden Angeboten der Berufsorientierung.

Freuen sich auf interessierten Nachwuchs in ihren Handwerksunternehmen: (von links) Jörn Held (Held Isolier-Technik), Lennart Ludwig (Arthur Ludwig Stahl- u. Leichtmetallbau), Stephan Scheunemann (Axel-Scheunemann) und Angelika Büch (Held Isolier-Technik). Nicht auf dem Foto: Frank Pryzgodda (PS Elektrotechnik)

Aufstiegs- und Karrieremöglichkeiten

Die Berufsausbildung im Handwerk bietet zahlreiche Aufstiegs- und Karrieremöglichkeiten, von Fachexperten über den Techniker, bis hin zum bewährten Meistertitel. Das #FHJ soll den Teilnehmenden ermöglichen, den Grundstein für eine vielversprechende und aussichtsreiche Berufskarriere zu legen.

Die vier Handwerksunternehmen laden interessierte Schulabsolventinnen und -absolventen herzlich ein, am #FHJ teilzunehmen und sich von den vielfältigen Möglichkeiten des Handwerks begeistern zu lassen. Wer direkt Kontakt aufnehmen möchte, kann sich an Angelika Büch wenden: Telefon 040 5566577 oder per E-Mail: buech@isoheld.de. Weitere Informationen zu den einzelnen Betrieben finden sich auf den jeweiligen Webseiten:

www.axel-scheunemann.de
www.ludwig-metall.de
www.isoheld.de

GHamer GmbH
sanitär - heizung - klempner - bedachung
Günther Hamer GmbH
Graf-Otto-Weg 4
22457 Hamburg-Schnelsen
Tel. 040/550 73 71
info@hamer-sanitaer.de
www.hamer-sanitaer.de

INDUSTRIE DIENSTLEISTUNG HYPKO
Brand- & Wasserschadensanierung • Schimmelbeseitigung
Gebäudereinigung • Abbrucharbeiten • Bauschuttbeseitigung
Montage von Industrie-Produkten • Handel
Burstah 55 • 25474 Ellerbek • Tel. 04101 - 33941 • Fax 04101 - 555798
Mobil 0177 - 2559303 • eMail: idh@gmx.de • www.idh-hypko.de

Entscheidung in Hasloh

Container für Geflüchtete

Bürgermeister Kay Löhr (Hasloh gestalten) wurde von den Gemeindevertretern ermächtigt, für die Unterbringung von Geflüchteten eine Container-Anlage mit bis zu 50 Wohneinheiten zu mieten und die erforderliche Beauftragung für die Aufstellung und Genehmigung zu veranlassen.

Containerdorf in der Pinneberger Straße in Schnelsen

Die Gemeinde Hasloh hat aktuell 73 Unterbringungen, davon werden derzeit 25 in Quickborn untergebracht. Es muss davon ausgegangen werden, dass sich die Flüchtlingssituation noch weiter verschärfen wird. Inzwischen ist das Niveau von 2016 erreicht. Ab Herbst wird noch ein Anstieg der Flüchtlingszahlen erwartet. Hinzu kommt, dass die Stadt Quickborn den Wohnraum der für Hasloh zuständigen 25 Geflüchteten demnächst selbst benötigen wird und in Hasloh alle Möglichkeiten der Unterbringung ausgeschöpft sind.

Es wird also kurzfristig eine Lösung für die Unterbringung weiterer Geflüchteter benötigt. Daher ist der Bau einer temporären Containerwohnanlage nicht nur, wie geplant, auf dem Gelände des ehemaligen Garten- und Landschaftsbau Lunge vorgesehen, sondern es werden mehrere Grundstücke gesichtet, die eventuell in Frage kommen können, unter anderem das gemeindeeigene Grundstück im Garstedter Weg gegenüber der Schnelsener Mühle. Geplant ist eine Übergangszeit von 24 Monaten. Und es eilt!!!!! Ds

Die gute Adresse für Ihr neues Zuhause

bpa
Mitglied im Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e.V.

HAUS AM REHHAGEN
wir pflegen das Leben
ALTEN- UND PFLEGEHEIM HASLOH

Kieler Straße 136 · 25474 Hasloh · Tel. 04106-765 889-0 · Fax 688 56

- Die Einrichtung bietet alten und pflegebedürftigen Menschen ein Zuhause in familiärer Atmosphäre.
- Die individuelle Pflege wird in Ein- bzw. Zweibettzimmern Tag und Nacht durch qualifiziertes Pflegepersonal liebevoll durchgeführt.
- Die medizinische Betreuung wird von den in der Umgebung ansässigen Ärzten (auch Zahn- und Augenarzt) gewährleistet.
- Für das leibliche Wohl sorgt die hauseigene Küche. Friseur, Fußpflege und Wäscherei runden den Service ab.

Das Haus Am Rehhagen bietet für Besucher und Angehörige einen kostenlosen Fahrdienst in die nähere Umgebung an.

Eine Pflegesatzvereinbarung liegt vor. Auch Kurzzeitpflege möglich • 24 Stunden - 7 Tage die Woche - Aufnahmeservice

Schleswig-Holstein stellt neue Regionalpläne auf

Neues Gewerbegebiet für Bönningstedt in Sicht

Diese Grünfläche in der Kieler Straße an der B4 befindet sich in Privatbesitz. Hier könnte ein neues Gewerbegebiet in Bönningstedt entstehen.

Das Land Schleswig-Holstein stellt aktuell die Regionalpläne des Landes neu auf. Die Öffentlichkeit hat die Möglichkeit, sich zu beteiligen. Die Gemeinde Bönningstedt hat bereits ihre Stellungnahme zur Ansiedlung eines neuen Gewerbegebiets abgegeben.

In Frage kommt das Grundstück westlich der Kieler Straße (B4) gegenüber des Gewerbegebiets Ellerhorst. Hier handelt es sich um eine Privatfläche von 8,5 Hektar. Allerdings könnte es Probleme geben, denn der Regionalplan des Landes sieht zwar vor, dass nördlich der Gemeinde Potenziale für eine Erweiterung des Gewerbegebiets bestehen, jedoch soll eine Expansion der Deckung des örtlichen Bedarfes dienen. Die Nähe zu Hamburg könnte es jedoch möglich machen, dass sich in Bönningstedt Gewerbe mit Ambitionen über die Gemeindegrenzen hinaus ansiedelt. Die Gemeindevertreter haben in der jüngsten Sitzung einstimmig beschlossen, sofort aktiv zu werden, sobald eine Entscheidung des Landes vorliegt. ds

GOLDENER HERBST
Aktion
2Rad Gildemeister
20 % SPAREN
BEIM KAUF VON LAGERNDEN E-BIKES
vom 30. 09. bis 28. 10. 2023
Attraktive Angebote auch auf lagernde Bio-Bikes
(ausgenommen Puky)
Böttcher
ND VIDUELLE FAHRRADMANUFAKTUR
2RAD GILDEMEISTER • KIELER STRASSE 97 • 25474 BÖNNINGSTEDT • TELEFON 040/556 61 83
ÖFFNUNGSZEITEN: MONTAG BIS FREITAG: 09.00 – 18.00 UHR, SAMSTAG: 09.00 – 13.00 UHR

Anschauliches Schülertraining an der Grundschule Bönningstedt

„Raus aus dem toten Winkel“

Jährlich verunglücken Kinder tödlich im Straßenverkehr. Bei vier von sechs Unfällen werden sie von rechts abbiegenden LKW überfahren. Diese Kinder befanden sich im „Toten Winkel“ – die LKW Fahrer konnten sie NICHT sehen! Um auf diese Problematik aufmerksam zu machen, entwickelte Round Table Deutschland das Projekt „Raus aus dem toten Winkel“.

Tabler Arne Hansen aus Bönningstedt hat mehrere LKW in seiner Firma laufen. Er kennt die Problematik und wurde aktiv. Kurzerhand hat er sich Mitstreiter aus der „Initiative Bönningstedt“ gesucht und an der Grundschule das Projekt vorgestellt. Das Team Arne Hansen, Andreas Heidorn, Jörg Krämer und Sandra Gätgens schulte die einzelnen Klassen jeweils eine halbe Stunde in Praxis und Theorie.

In einer Unterrichtsstunde wurden die Kinder auf dieses Projekt vorbereitet. Verschiedene Unterrichtsmaterialien wurden den Lehrern zur Verfügung gestellt. Am 20. September war es dann soweit. Zwei dritte Klassen nahmen an dem Projekt teil. Mit Hilfe eines LKW wurde die Gefahrensituation im Straßenverkehr dargestellt. Jeder Schüler konnte auf dem Fahrersitz des LKW Platz nehmen und für sich entdecken, dass die Sicht aus dem hohen LKW mehr als schlecht während des Abbiegevorgangs ist. Kinder oder Erwachsene als Fußgänger oder Radfahrer werden einfach übersehen. Es kommt zum tragischen Unfall!

Während die einzelnen Schüler im LKW saßen, platzierte sich deren Schulklasse im „Toten Winkel“ und zwei Schüler vor dem LKW, ohne dass der Schüler auf dem Fahrersitz die Schulkameraden sehen konnte. Durch diesen Effekt lernen Kinder auf sich und andere aufzupassen. Die Schüler werden sensibilisiert, um möglichst NIE in eine solche, oft tödliche Gefahrensituation zu gelangen.

Die Initiative „Bönningstedt – bei uns lebt man besser“ möchte mit dieser Aktion auch „bei uns lebt man SICHERER! erreichen. Deshalb steht jetzt schon fest, dass die Aktion auch 2024 zusammen mit der Grundschule Bönningstedt durchgeführt wird. ds

Während zwei Schülerinnen im Lkw sitzen, platziert Jörg Krämer die anderen Kinder im Toten Winkel

Lara H. und Mathilda B. hören genau hin, was Arne Hansen über die Gefahr des toten Winkels zu berichten hat

Das Team Arne Hansen, Andreas Heidorn, Sandra Gätgens und Jörg Krämer traf sich pünktlich vor der Grundschule

Im Unterricht wurden die Schüler von Arne Hansen über die Gefahren im Straßenverkehr aufgeklärt

Andreas Heidorn erklärt den Drittklässlern den „Toten Winkel“

Geschätzte 80 Besucher genossen den musikalischen Abend

Volles Haus im Partyspeicher Grammy

Case4Two begeistern mit Live-Musik

Freitagabend im Grammy. Volles Haus, gute Live-Musik, nette Leute und tolle Atmosphäre.

Man könnte meinen, die Menschen hätten Entzugserscheinungen, was Veranstaltungen betrifft. Geschäftsführerin Anja Müller hatte den richtigen Riecher und startete nach langer Zeit mal wieder einen Live-Musik-Abend im Grammy. Den Anfang machten Wolfgang Schiffner und Knut Mau von Case4Two, die vom Publikum mit viel Beifall belohnt wurden. Beide haben sich 2013 zusammengetan. Durch ihre spezielle Auswahl und Interpretation alter und neuer balladenhafter Musiktitel mit diversen Saiteninstrumenten und Mundharmonika, sowie angenehm harmonierenden Stimmen ist ein bemerkenswert vielseitiges Unplugged-Bandprojekt entstanden. Ihr umfangreiches Repertoire umfasst Songs von James Taylor; Paul Simon; The Beatles; Lady Gaga; Green Day; Ed Sheeran und vielen mehr. ds

Die beiden Jungs von Case4Two ernteten viel Applaus

Sicherheit für ABC Schützen und Grundschüler

Schülerlotsen-Aktion

Zum Schulbeginn der Erstklässler und Schulstart nach den Sommerferien postierten sich CDU Mitglieder in Neon gelben Warnwesten und mit Kellen ausgestattet, bereits das vierte Mal, als Schülerlotsen an der Ampel an der Kieler Straße vor der Grundschule und an der Ampel in der Bahnhofstraße, um die Schüler sicher über die Straße zu lotsen.

(Von links) Sandra und Singa Gätgens am frühen Morgen als Schülerlotsinnen vor der Grundschule Bönningstedt

Die Erstklässler und Grundschüler staunten nicht schlecht, als sie an der Ampel vor der Grundschule von den Schwestern, der Moderatorin Singa und der „Eistraum"-Inhaberin Sandra Gätgens über die Straße begleitet wurden. Singa ist vielen Kindern durch die TV-Sendung „KiKA Tanzalarm" bekannt.

Einige Termine können eventuell noch kurzfristig abgesagt werden.

Wir informieren Sie hierüber unter www.dorfgefluester-online.de oder auf facebook

Alle Termine ohne Gewähr

BÖNNINGSTEDT

10. Oktober – Dienstag
19.30 Uhr |Bauausschusssitzung
Kulturzentrum Bönningstedt

11. Oktober – Mittwoch
Sitzung des Abwasserbeirates HSE
Altes Amtsgebäude

12. Oktober – Donnerstag
17.00 Uhr |FFRIENDSHIP-SINGERS
Drei Chöre singen gemeinsam | Simon-Petrus-Kirche (siehe Seite 17, Veranstaltungen)

12. Oktober – Donnerstag
19.30 Uhr |Sitzung Schulverband Rugenbergen
Mensa Gemeinschaftsschule Rugenbergen

13. Oktober – Freitag
16.00 Uhr | Vorstandswahl | Familienverein
Restaurant Montenegro bei Sabina

ELLERBEK

11. Oktober – Mittwoch
19.00 Uhr | Sitzung Wahlprüfungsausschuss
Kulturtreff
19.30 Uhr | Gemeindevertretersitzung
Kulturtreff

25. Oktober – Mittwoch
16.00-19.30 Uhr | Blutspenden | Deutsches Rotes Kreuz
Feuerwache

28. Oktober – Samstag
Ganztägig |Altkleidersammlung
Deutsches Rotes Kreuz

02. November – Donnerstag
19.30 Uhr | Bauausschusssitzung
Mensa Hermann-Löns-Schule

03. November – Freitag
18.00 Uhr |BINGO | TSV Ellerbek
Kulturtreff

HASLOH

07. Oktober – Samstag
10.00-12.00 Uhr | Frauenfrühstück
SoVD | Thema: Gleichstellung |Vortrag: Gleichstellungsbeauftragte Tinka Frahm |Eintritt: Mitglieder 10 Euro, Gäste: 12 Euro |Reservierung unter: 0162-6290055

09. Oktober – Montag
19.30 Uhr | Gemeindevertretersitzung
Schulungsraum Feuerwehr

10. Oktober – Dienstag
19.30 Uhr | AG Unterbringung
Dörphus

19. Oktober – Donnerstag
19.00 Uhr | Sitzung des Petitions- und Rechnungsprüfungsausschusses
Schulungsraum Feuerwehr

BARMSTEDT

14. Oktober – Samstag
09.00-17.00 Uhr
15. Oktober – Sonntag
10.00-17.00 Uhr
19. Herbstfarben-Feuerwerk | Japanische Fächerahorne
Mit selbstgebackenem Kuchen von den Landfrauen aus Pinneberg | Gärtnerei Hachman | Brunnenstraße 68 | (siehe Seite 17)

QUICKBORN

16. Oktober – Montag
19.30 | Kirche und Kultur | Lichtbildervortrag von Pastorin Giulia Aman
„Namibia – ein Land zwischen traumhafter Natur und harter Geschichte“ | Gemeindehaus Quickborn im großen Gemeindesaal | Ellerauer Str. 2 | Eintritt frei

SCHNELSEN

Freizeitzentrum

07. Oktober – Samstag
20.00 Uhr | Sarah Smith & Band
Sarah Smith ist eine leidenschaftliche, talentierte Sängerin / Songwriterin aus Kanada. Eintritt: € 18,00

08. Oktober – Sonntag
19.00 Uhr | Himmel und mehr…. – Dorothea Buck auf der Spur
Der neue Park auf dem Schnelsener Deckel wurde 2022 nach Dorothea Buck benannt. Wer war die Frau, die fast 60 Jahre in Schnelsen gelebt hat? Autorin, Bildhauerin, Gartenliebhaberin, Aktivistin, unter den Nazis zwangssterilisiert gründete sie den Bundesverband Psychiatrie-Erfahrener und erhielt das Bundesverdienstkreuz …
Der Film zeigt am Tag vor ihrem 4. Todestag zahlreiche Facetten dieser außergewöhnlichen Frau.
Eintritt: € 3,00 | Jugendliche frei

10. Oktober – Dienstag
20.00 Uhr | Johannes Kirchberg singt und spielt Texte von Erich Kästner
Eintritt: € 12,00

22. Oktober – Sonntag
15.00 Uhr | Froschkönig |Kinderferienprogramm
Inszenierung: Tamalan Theater | Für Kinder ab 4 Jahre | Eintritt: € 3,00

24. Oktober – Dienstag
16.00 Uhr | Kunst + Kaffee + Kuchen
Veronika Kranich präsentiert das Leben und Werke berühmter Maler | Heute: Henri de Toulouse-Lautrec – Französischer Maler und Grafiker des Post-Impressionismus | Eintritt inkl. Kaffee & Kuchen € 10,00

BÖNNINGSTEDT

Versuchter Wohnungseinbruchdiebstahl

Täter festgenommen

Am Dienstag (19.09.2023) beobachtete eine Zeugin um 17.32 Uhr, wie ein Mann versuchte, in das Kellerfenster einer Doppelhaushälfte einzudringen. Bei dem Versuch störte sie den Täter bei der Tatausführung, der daraufhin die Flucht antrat. Geistesgegenwärtig fertigte die Zeugen ein Foto von der Person und informierte umgehend die Polizei über Notruf.
Anhand der Beschreibung des Täters und seiner Fluchtrichtung konnte die Person kurze Zeit später unweit des Tatortes in Bönningstedt angetroffen und vorläufig festgenommen werden. Durch das Foto der Zeugin konnte die Person eindeutig als Täter identifiziert werden. Für die weiteren Ermittlungen durch den Kriminaldauerdienst Pinneberg wurde der 33-jährige Hamburger dem Polizeigewahrsam zugeführt. Nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen wurde durch die Staatsanwaltschaft Itzehoe mangels Haftgründen die Entlassung des Täter angeordnet. Der 33-jährige Hamburger wird sich nun in einem Strafverfahren wegen Wohnungseinbruch verantworten müssen ots/ds

IMPRESSUM

Herausgeber:
dasz mediamanagement
Danuta Szczesniewski
Am Markt 2–10,
25474 Bönningstedt
Tel.: (040) 668 74 200
www.dorf-gefluester.com
www.dorfgefluester-online.de

Redaktion:
Danuta Szczesniewski
ds@dorf-gefluester.com

Freie Mitarbeit:
Tanja Königshagen
ds@dorf-gefluester.com

Sonderthemen:
Petra Nickisch-Kohnke

Redaktionsschluss:
jeweils 17. des Vormonats

Anzeigen:
Danuta Szczesniewski
anzeigen@dorf-gefluester.com
Anzeigenschluss:
jeweils 17. des Vormonats

Auflage:
10.000 Stück

Layout:
Manuela Heins Mediendesign

Druck:
Lehmann Offsetdruck, Norderstedt

Verteilung:
Boszko-Werbe-Service

Verteilung:
an die Haushalte in Bönningstedt, Hasloh, Ellerbek, zusätzlich als Auslage an ausgewählten Orten in Teilen von Rellingen-Egenbüttel, Quickborn, Hamburg-Schnelsen.
Namentlich gekennzeichnete Artikel und Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, elektronische Datenträger und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nicht namentliche gekennzeichnete Fotos sind redaktionseigene Fotos.

FRIENDSHIP-SINGERS

Das außergewöhnliche Konzert

Chorsänger:innen aus Schottland, Schweden und Bönningstedt haben über viele Kilometer Entfernung Stücke in verschiedenen Sprachen und ganz unterschiedlicher Art abgestimmt und eingeübt. Mit viel Spaß am Singen, aber durchaus mit anspruchsvollem Inhalt, sollen diese musikalischen Perlen am 12. Oktober in Bönningstedt zur Aufführung kommen. Herzlich willkommen!

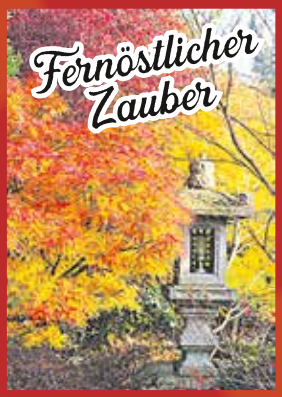
BAUMPFLEGE JURGENS
Ihr Baumspezialist in Bönningstedt
Problemfällungen und Baumpflege nach ZTV
Baumkontrollen nach FLL
Umsetzung der neuen Baumschutzsatzung
Tel: 0176 – 84 32 74 89

Unser Behandlungskonzept basiert auf Respekt und Einfühlungsvermögen. So kann sich eine vertrauensvolle Arzt-Patienten-Beziehung aufbauen.
Wir freuen uns, Sie bald in unserer Praxis begrüßen und beraten zu dürfen!
AKTUELL: ZFA gesucht!
Zahnarztpraxis Hasloh
Simone Kleinert
Zahnärztin+Zahntechnikerin
www.simone-kleinert.de

ICH LENKE GETRÄNKE!
KGB
IM KAMPF GEGEN DEN DURST
WILLST DU AUCH MAL?
★ *Arbeiten auf 520-Euro-Basis (Minijob)*
★ *Einsatzorte: Hamburg und Kreis Pinneberg*
★ *Führerschein Klasse B bis 3,5t (Sprinter) erforderlich*
Ruf mich an: 040 – 85 110 35 *(Frithjof Bohn)*
www.kgb-getraenke.de

19. Herbstfarben Feuerwerk
Japanische Fächerahorne
- Vielfalt in 100 Sorten
- elegant im Wuchs
- atemberaubend schön im Herbst
- vom Zwerg bis zum Solitär

SAMSTAG, 14. OKTOBER 2023
9.00-17.00 Uhr
SONNTAG, 15. OKTOBER 2023
10.00-17.00 Uhr



Mikawa yatsubusa

WEITERE AUSSTELLER UND PFLANZENSPEZIALISTEN:
Alpine Stauden: J. Peters
Steingartenstauden: H. J. Gensch
Mit selbstgebackenem Kuchen verwöhnen uns die Landfrauen aus Pinneberg.

Herbstblühende Rhododendron überraschen, Rhod. »Herbstzauber«, »September Red« und smir. »Weinlese« blühen zweimal im Jahr!

Hachmann
www.hachmann.de
Brunnenstraße 68 · 25355 Barmstedt · Telefon 04123 / 20 55

Apotheke Rugenbergen

Langjährige Mitarbeiterin geht in den Ruhestand

Sabine Christensen war 42 Jahre lang ein vertrautes Gesicht in der Apotheke Rugenbergen am Bönningstedter Marktplatz. Im August hat sich die Pharmazeutisch-technische Assistentin, kurz PTA, in den Ruhestand verabschiedet.

Kunden beraten, Medikamente bestellen – viele Menschen in Bönningstedt kennen Sabine Christensen schon eine gefühlte Ewigkeit. Mit 21 Jahren kam die gelernte Apothekenhelferin in die Apotheke Rugenbergen, wie sie erzählt, um dort im Rahmen ihrer Weiterbildung zur PTA ein Praktikum zu machen. Und sie blieb. Ihre erste Chefin war die Apothekerin Ingrid Pank. Nachdem diese auf dem Heimweg nach der Arbeit einen schweren Autounfall erlitt, übernahm Jürgen Große, ein damaliger Kollege, die Apotheke. Als er selbst erkrankte, verkaufte er das Geschäft an die jetzige Apothekerin Dr. Mirja Reichel – Christensens dritte Chefin.

„Dass diese Apotheke mein ganzes Arbeitsleben prägen würde, hätte ich mir als junge Frau nicht vorstellen können", sagt Sabine Christensen. Und doch habe sie – bis auf ein einziges Mal, als es in der Anfangszeit ihres zweiten Chefs Jürgen Große Differenzen gab, die er letztlich bereinigen konnte – keinen Wunsch verspürt, beruflich etwas anderes zu machen, erinnert sich die heute 63-Jährige.

So hat Sabine Christensen in den mehr als vier Jahrzehnten nicht nur die Schicksalsschläge ihrer Chefs – die ersten beiden sind bereits gestorben – miterlebt. In dieser Zeit sei die Apotheke von der gegenüberliegenden Seite der Kieler Straße an den Bönningstedter Markt umgezogen. Mit der Digitalisierung habe sich die technische Ausstattung enorm gewandelt: „In den Anfangsjahren gab es eine einfache Kasse, die man zur Not einfach mit der Hand bedienen konnte. Heute geht nichts mehr ohne Computer", sagt Christensen. Der Apothekenalltag und die Verwaltung seien viel komplexer geworden. „Allein die Rabattverträge mit den Krankenkassen wären ohne Computer nicht mehr überschaubar". Es gebe heute deutlich mehr Wirkstoffe und mehr Medikamente unterschiedlichster Pharmaunternehmen zu berücksichtigen. „Immer viel Freude bereitet hat mir der Kontakt zu den Menschen", betont Christensen. Und tatsächlich war sie für so manchen im Ort eine langjährige Konstante rund um Medikamente. Allerdings: „Man sieht hier auch Menschen sterben", fügt sie nachdenklich hinzu.

Ihrem neuen Lebensabschnitt sieht die Hasloherin mit Freude entgegen. „Ich gehe gern spazieren und ich habe mir ein E-Bike gekauft, um die Region zu erkunden." Auch möchte sie mehr Zeit mit ihrem Freundeskreis verbringen. Ein großes Hobby ist Nähen: „Zu Hause habe ich viele Stoffe liegen, für die ich nun Zeit finde". Und dennoch wird Christensen ihren Ruhestand nicht ganz ohne Apotheke verbringen: „Es ist geplant, dass ich tageweise als Vertretung aushelfen werde." Die Kunden, die Sabine Christensen seit Jahren kennen und schätzen, dürfte das freuen. tk

Büro und Hauptsitz:
Henstedt-Ulzburg,
Maurepasstr. 3–5

KSW MASSIVHAUS
KREATIV . SOLIDE . WERTBESTÄNDIG

Besuchen Sie uns in Quickborn
Friedrichsgaber Str. 39
Mo.-Do. 8–17 Uhr, Fr. 8–14 Uhr
So. nur nach Vereinbarung

Feiern und Klönen bei schönstem Wetter

Weinfest auf dem Kühn-Hof

Man sollte meinen, der Wettergott ist Bönningstedter. Das jährliche CDU-Weinfest in Winzeldorf war im September der Publikumsmagnet im Dorf. Bei schönstem Wetter feierten über 100 Besucher auf dem Kühn-Hof (ehemals Fleßner-Hof). Leckeres vom Grill und Flamkuchen, der so lecker war, dass sich eine lange Schlange vor der Ausgabe bildete. Der Renner an diesem Abend war der leichte frische Roséwein – wie schön, dass die Feiernden zu Fuß oder mit dem Rad kamen. Hier sind einige Impressionen des Abends.

Freiwillige Feuerwehr Schnelsen

Edgar Kaminski wechselt in die Ehrenabteilung

Hauptbrandmeister Edgar Kaminski (63) aus der FF Schnelsen wechselt nach 43 Jahren im aktiven Einsatzdienst in die Ehrenabteilung. Wehrführer Marco Niederkleine bedankte sich beim Kameraden Kaminski für seine langjährigen Aktivitäten zum Wohle der Feuerwehr und der Allgemeinheit. Der Dipl.-Ing. für Nachrichtentechnik begann seinen Werdegang 1978 in der FF Schnelsen. Im Laufe seiner Dienstzeit besuchte er zahlreiche Fort- und Ausbildungslehrgänge. Als Zugführer war er bei zahlreichen Einsätzen aktiv tätig. An seinem 40 jährigen Dienstjubiläum wurde Kaminski mit der „Feuerwehr – Verdienstmedaille der 1. Stufe" für sein ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet. Einer seiner langjähren Schwerpunkte war die Kommunikationstechnik sowie der Aufbau und die Administration der Webseiten und Social Media in der Wehr. Im Auftrag der Stadt Hamburg war er unter anderem mit einem Team in León in Nicaragua, um Aufgaben des Brandschutzes zu ermitteln und Schulungen zur Erstversorgung zu vermitteln.
In seiner jetzt gewonnenen Freizeit ist er im maritimen Bereich aktiv und unterstützt auch ehrenamtlich die Arbeit im Internationalen Maritimen Museum Hamburg.

Edgar Kaminski wechselt in die Ehrenabteilung

Grundschule Anna-Susanna-Stieg in Schnelsen

Campusschule nimmt zum Schuljahr 2024/2025 Schulbetrieb auf

Das Bezirksamt Eimsbüttel und die Hamburger Schulbehörde präsentierten am 30. August die Pläne für die Campusschule Schnelsen und gaben die baldige Schulgründung bekannt.

Im Rahmen eines öffentlichen Auftaktkolloquiums konnten sich Interessierte im Freizeitzentrum Schnelsen über das Bauvorhaben informieren und Fragen stellen. Nach den Plänen der Schulbehörde soll der Schulneubau für bis zu 1.500 Schülerinnen und Schüler westlich der Holsteiner Chaussee und südlich des Ellerbeker Wegs entstehen. Von der Holsteiner Chaussee soll es zwei Zufahrten zum Campus-Gelände geben. Fußgänger und Radfahrende können das Gelände zudem vom Ellerbeker Weg aus erreichen. Das Vorhaben ist in die Entwurfsphase für Planende gestartet. Vor dem Hintergrund der steigenden Schülerzahlen soll bereits zum Schuljahr 2024/2025 der Schulbetrieb starten. Allerdings werden sich Bau und Fertigstellung der Campus-Gebäude noch einige Jahre hinziehen, sodass der Schulbetrieb zunächst ausgelagert werden an die Grundschule Röthmoorweg und später auch an die Grundschule Anna-Susanna-Stieg.
Der Baubeginn für den Campus ist für Mitte 2026 geplant und die erste Bauphase soll Mitte 2028 abgeschlossen werden. tk

Pflegediakonie
Diakoniestation Bönningstedt
Zuhause bewahren Uns ist es wichtig, pflegebedürftigen Menschen die vertraute häusliche Umgebung zu bewahren. Wir informieren Sie gern zu den Themen Beratung, Betreuung und Pflege zu Hause. Rufen Sie uns an!
Telefonnummer: (040) 556 63 13
E-Mail: boenningstedt@pflegediakonie.de
Pflegediakonie
www.pflegediakonie.de

www.erwin-juers.de
Ihr Niendorfer Traditions-unternehmen
seriös und würdevoll

Tag- und Nachtruf
Tel. 040 - 58 65 65
BEERDIGUNGSINSTITUT
ERWIN JÜRS STIFTUNG
Niendorfer Marktplatz 8 • 22459 Hamburg-Niendorf • **E-Mail:** info@erwin-juers.de

Bürgermeister Dominik Seebold (rechts) und der Bauausschussvorsitzende Heinz-Martin Timm (links) ehrten die ehemaligen Ausschussmitglieder Eckhard Grimm, Angelika Quast, Peter Tramsen, Udo Doberg und Uwe Lesch (2. von links nach rechts).

Ehrungen

Ehrenamtliches Engagement in der Ausschussarbeit

Der Bauausschuss hielt Ende August die erste Ausschusssitzung in der neuen Legislaturperiode ab. Zu Beginn der Sitzungen würdigten Bürgermeister Dominik Seebold (CDU) und der Bauausschussvorsitzende Heinz-Martin Timm (CDU) das ehrenamtliche Engagement von fünf ehemaligen Ausschussmitgliedern:

So waren Angelika Quast (FDP), Uwe Lesch (FDP) und Peter Tramsen (CDU) lange im Bauausschuss tätig, ebenso wie Udo Doberg (SPD), der auch stellvertretender Ausschussvorsitzender war, und Eckhard Grimm (SPD), der vier Jahre lang Vorsitzender des Bauausschusses und bis Ende der letzten Amtsperiode durchgehend im Bauausschuss aktiv war. Es ist eine Neuerung von Bürgermeister Dominik Seebold: Ellerbekerinnen und Ellerbeker, die sich langjährig und mit viel Zeiteinsatz in den gemeindlichen Ausschüssen – häufig als bürgerliche Mitglieder – engagieren und dazu beitragen, dass die Gemeindepolitik funktioniert, sollen im Rahmen von Ausschusssitzungen geehrt bzw. verabschiedet werden. Bisher gab es Ehrungen und Verabschiedungen nur im Rahmen von Gemeindevertretungssitzungen. tk

Schnelles Internet in Ellerbek

Glasfasernetz: Moordamm-Gebiet soll noch in diesem Jahr angeschlossen sein

Rund um den Moordamm sind bis in den September hinein die Glasfasertrassen auf den Straßen und Bürgersteigen verlegt worden.

„Wir haben im Ausbaugebiet Moordamm 5.000 Meter Tiefbauarbeiten abgeschlossen, 2.500 Meter von der Glasfasertrasse mittels sogenannter Erdraketen zum Gebäude hergestellt und 120 Hausanschlüsse hergestellt", sagt Wilhelm.tel-Pressesprecher Oliver Weiß auf Nachfrage unserer Redaktion zum aktuellen Stand.

Die Arbeiten im Moordammgebiet sollen, so der Pressesprecher, voraussichtlich in diesem Jahr abgeschlossen werden. Wer sich bereits für einen Anschluss entschieden und einen Vertrag abgeschlossen habe, könne sich darauf verlassen, dass Wilhelm.tel ihn schnellstmöglich ans Netz anschließe und rechtzeitig informiere.

Glasfaserkabel-Verlegung im Moordammgebiet.

Die Arbeiten im Ausbaugebiet Ellerburg sollen 2024 beginnen und bis zum Sommer andauern. Die Akquisition im Alt-Dorf beginne ebenfalls 2024, allerdings gebe es noch keinen konkreten Zeitplan. tk

IHR MALERMEISTER AUS BÖNNINGSTEDT

ZUVERLÄSSIG – SAUBER – FLEXIBEL

- Ausführung sämtlicher Malerarbeiten, Bodenbeläge und Designplanken
- Fassadenarbeiten
- Hubsteiger vorhanden (220 V, bis 10,50 Arbeitshöhe, unter 1 m Durchfahrtsbreite)

Rufen Sie an: 0173 455 99 88
oder senden Sie eine Mail:
horst.bochmann@gmx.de

Malermeister Horst Bochmann

Jan GERCKENS
Ihr Elektromeister

Pinneberger Str. 48 • 25462 Rellingen
☎ 0 41 01 - 3 41 55
info@jangerckens.de • www.jangerckens.de

Ihr Experte für Photovoltaikanlagen und E-Mobilität/Wallboxen

Standortfrage geklärt

Erste Ladestation für E-Autos

Für die Aufstellung der ersten öffentlich zugänglichen E-Ladestation im Ort wurde ein Anbieter gefunden und der Standort auf dem Parkplatz am Schul- und Sportzentrum festgelegt.

Der Bauausschuss hat in seiner jüngsten Sitzung einstimmig beschlossen, mit dem Ladeinfrastruktur-Anbieter Ubitricity einen öffentlich-rechtlichen Vertrag über die Errichtung und den Betrieb öffentlicher Ladeinfrastruktur abzuschließen. Zuvor waren drei Anbieter angeschrieben worden.

Laut Bauausschuss-Information bietet Ubitricity, eine Tochtergesellschaft der Shell-Gruppe, kostenlos die Bereitstellung und den Betrieb einer AC-Standalone-Ladestation mit zwei Ladepunkten mit maximal 22 Kilowatt Leistung an – das heißt, dort wird reguläres Laden, aber kein Schnellladen möglich sein. Die Ladepunkte sollen mit zertifiziertem Ökostrom versorgt werden. Wenn sich der Betrieb rentiere, könnten weitere Ladestationen folgen. Der Vertrag soll über einen Zeitraum von acht Jahren ab dem Inbetriebnahmezeitpunkt der letzten zu installierenden Ladeeinrichtung laufen. Die Ladeeinrichtung bleibt Eigentum des Anbieters.

Kontrovers diskutieren die Bauausschussmitglieder den Standort der ersten frei zugänglichen Ladeinfrastruktur: Günther Hildebrand (FDP) schlug die Straße Rehwinkel vor; durch die vielen Mietwohnungen sei dort der größere Bedarf. Anders als bei Einfamilienhäusern hätten die Menschen dort weniger Möglichkeiten, ihre Fahrzeuge privat, etwa in eigenen Garagen, aufzuladen. Sabrina Otto (CDU) hielt dagegen, dass am Schul- und Sportzentrum die Beschäftigten in Kita und Schule die Ladesäulen nutzen könnten, und der Standort, der möglicherweise einmal zum Dorfzentrum ausgebaut werde, auch für künftige Mitarbeiter in den Sozialeinrichtungen dadurch attraktiver werde. Die anschließende Abstimmung fiel mit sechs Ja-Stimmen und drei Enthaltungen für den Standort am Schul- und Sportzentrum aus, der wie es hieß im Vorwege schon im Fokus gewesen sei. Weitere Ladestationen könnten später im Rehwinkel oder auch vor Edeka aufgestellt werden. Die Gemeindevertretung muss in ihrer nächsten Sitzung am 11. Oktober abschließend über die Vertragsschließung und den Standort der Aufstellung abstimmen. Dann soll das Projekt baldmöglich umgesetzt werden. tk

Auf dem Parkplatz am Ellerbeker Schul- und Sportzentrum soll die erste E-Ladestation aufgestellt werden.

Als ökologische Ausgleichsmaßnahme für den Bau des Schul- und Radweges entlang des Rugenbergener Mühlenwegs und Ihlwegs in Ellerbek ließ die Gemeinde 2022 Landschaftsknicks errichten, wie hier gegenüber der Grundschule, die wertvollen Lebensraum für viele heimische Tier- und Pflanzenarten bieten.

Ökopunkte sammeln

Gemeinde plant Einrichtung eines Ökokontos

In der Bauausschusssitzung tauschten sich die Mitglieder intensiv darüber aus, ein Ökokonto einzurichten und gegebenenfalls ein Grundstück zu erwerben, um darüber Ökopunkte zu sammeln.

Im Bauausschuss besteht grundsätzlich Einigkeit, dass ein Ökokonto bei der Unteren Naturschutzbehörde (UNB) des Kreises Pinneberg eingerichtet werden sollte. Sobald ein möglicher Erwerb eines Grundstücks in den Fokus gerät, wollen die Beteiligten darüber weiter beraten.

Zurzeit besitzt die Gemeinde keine Flächen, die für das Sammeln von Ökopunkten infrage kommen. Viele Punkte ließen sich zum Beispiel mit Flächen in den Niederungen von Mühlenau und Bek erreichen, erläutert der Bauausschussvorsitzende Heinz-Martin Timm im Gespräch mit dem DorfGeflüster. Vor Jahren seien der Gemeinde geeignete Grundstücke angeboten worden, die sie letztlich nicht erworben habe. Für die Ausweisung des Baugebiets Hasenheide habe die Gemeinde zum Beispiel Ökopunkte aus Bönningstedt hinzu gekauft, um die Auflagen für die Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen zu erfüllen.

So funktioniert ein Ökokonto: Wenn eine Gemeinde neue Baugebiete ausweist bzw. Baumaßnahmen plant, ist dies mit Eingriffen in Natur und Landschaft verbunden. Dafür muss die Gemeinde einen Ausgleich schaffen. Um solche Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen vorzuziehen, bis sie als Kompensation für einen Eingriff in Natur und Landschaft dienen können, gibt es die Möglichkeit, bei der Unteren Naturschutzbehörde ein Ökokonto einzurichten. Auf diesem Konto werden diese Vorleistungen für den Naturschutz über Ökopunkte dokumentiert und bei Bedarf gegen den Eingriff aufgerechnet. Wenn eine Gemeinde eine Fläche für das Punktesammeln nutzen möchte, prüft die UNB die Eignung dieser Fläche und dort mögliche Maßnahmen in Bezug auf den ökologischen Wert. So lässt sich etwa ein intensiv genutztes altes Maisfeld, das ökologisch tot ist, mit entsprechenden Maßnahmen, wie einer Waldpflanzung, in eine extensiv genutzte, ökologisch wertvolle Fläche umwandeln. tk

Die Vereinsvorsitzenden von Citizens Forests e.V. Pascal Girardot und Boris Kohncke freuen sich über den von der Bürgerinitiative zum Schutz unserer Natur e. V. überreichten Scheck. Von links nach rechts: Susi von Appen, Horst von Appen, Pascal Girardot (Citizens Forests), Reinhold Franck, Boris Kohnke (Citzens Forests).

Baumspende und Helferaufruf

1.000 Euro Spende

für Baumpflanzaktion in Quickborn

Die Bürgerinitiative zum Schutz unserer Natur e. V. unterstützt die Baumpflanzaktion von Citizens Forests e. V. am 4. November 2023 in Quickborn mit 1.000 Euro. Freiwillige Helfer und Helferinnen für die Pflanzaktion werden noch gesucht.

Die Bürgerinitiative zum Schutz unserer Natur e. V., gegründet 1990 in Hasloh, um eine Mülldeponie zwischen Bönningstedt und Hasloh zu verhindern, hat im Laufe der Jahre insgesamt vier Grundstücke erworben, die der Natur zurückgeführt wurden. „Wir wollen mehr für den Naturschutz tun und der Verein Citizens Forests hat eine Methode, die uns im Verein begeistert. Aufgrund dessen haben wir auf einem der Grundstücke 3.000 m² zur Bepflanzung zur Verfügung gestellt", sagt Horst von Appen, Zweiter Vorsitzender der Bürgerinitiative. „Und um unsere Solidarität zu zeigen, spenden wir für den Erwerb der Setzlinge und der Zäune diese 1.000 Euro" fügt der Erste Vorsitzende Reinhold Franck hinzu.

Schon vor zwei Jahren hatte der Aufforstungsverein Citizens Forests damit begonnen, auf dieser 3.000 m² großen Fläche in Quickborn einheimische Baumsetzlinge in die Erde zu bringen. Seitdem wurden in drei Pflanzaktionen 810 m² des Areals bepflanzt. Für die bislang größte Pflanzaktion auf dieser Fläche am 4. November 2023 werden noch viele helfende Hände gebraucht. Die Aufgaben der Freiwilligen bestehen darin, in einer wenige Stunden dauernden, gemeinschaftlichen Aktion die jungen Setzlinge einzubuddeln, die Fläche anschließend mit Stroh zu mulchen und einen Wildschutzzaun aufzubauen. Alle Vorbereitungen übernimmt Citizens Forests. Der Verein stellt auch die Werkzeuge und einige Spaten, eigene Handschuhe sind mitzubringen. Interessierte melden sich bitte an unter www.citizens-forests.org/veranstaltungskalender/.

„Wir wollen ganz praktisch unseren Beitrag zum Klimaschutz leisten", erklärt Pascal Girardot, Vorsitzender des Vereins Citizens Forests, dessen Mitglieder ehrenamtlich und spendenbasiert arbeiten. „Bei all unseren Baumpflanzaktionen nehmen wir die Bürgerinnen und Bürger immer mit, denn unser Ziel ist es, dass Wiederbewaldung zu einer selbstverständlichen Aktivität in unserem gesellschaftlichen Leben wird."

Bei seinen Pflanzungen orientiert sich der gemeinnützige, in Bönningstedt gegründete Verein Citizens Forests an der Miyawaki-Methode, bei der eine höhere Anzahl an Setzlingen als allgemein üblich gepflanzt wird. Aus einem Mix einheimischer, standorttypischer Baum- und Straucharten entsteht jeweils ein „Tiny Forest", der Kohlendioxid bindet, das Wasser im Boden hält und die Biodiversität fördert.

Reparatur und Wartung von Kleinuhren.
Großuhren auf Anfrage!
Wasserdichtigkeitsprüfungen bis 20 bar
Batteriewechsel
Bitte vorher anrufen!
Uhrmachermeister Thomas Bressous
ASTOR-Gewerbepark, Gutenbergring 67a, Norderstedt
Telefon 040-52 88 34 74 – Fax 040-52 88 34 75
Email: info@bressous.de www.bressous.de

MAX BORCHERT
STEUERBERATUNG

Ihr Steuerberater in Norderstedt
- Lohn- und Finanzbuchführung
- Jahresabschlüsse
- Einkommensteuererklärung
- Steuerliche Beratung für Vermietung & Verpachtung

Für Unternehmer & Privatpersonen · Kompetent in all Ihren Steuerfragen
Steuerberater Max Borchert
Gutenbergring 21, Norderstedt
Telefon 040-53 43 730
info@borchert-stb.de / www.borchert-stb.de

Ellerbeker Open ein riesen Erfolg!

Ein dickes Kompliment an die Organisatorinnen der 18. Ellerbek Open Steffi Schoop, Gerda Sonntag und Silke Horst. Trotz chaotischer Wetterlage haben sie das Traditionsturnier gut über die Runden gebracht.

„Wir freuen uns über 113 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, 72 Spielpaarungen, verteilt auf neun Konkurrenzen. So viel hatten wir in den letzten Jahren nicht und wir haben „Premiere", denn alle neun Konkurrenzen haben stattgefunden", erzählt Steffi Schoop voller Stolz. „Erstmals konnten wir für alle ausgeschriebenen Altersklassen auch eine Konkurrenz anbieten", sagte Schoop. „Und mit Ausnahme der reinen Gruppenwettbewerbe gab es auch überall noch Nebenrunden."

„Bei unserem Turnier geht es mittlerweile schon fast familiär zu. Man kennt sich", sagt Gerda Sonntag und freut sich, dass es nun nach fast eineinhalbstündiger Siegerehrung mit tollen Preisen weitergeht mit der „Players Night" im Restaurant bei Luigi. „Wir sind froh, dass alles so gut geklappt hat und dass sich ein weiterer Sponsor an unserer Veranstaltung beteiligt hat. Neben Autohaus Tecius & Reimers und der Parfümerie Kaland war nun auch Hermann Brodersen von Vodafone mit tollen Sachpreisen dabei, sehr zur Freude der Gewinner", ergänzt Steffi Schoop.

Gruppenfoto der Handballer des TSV Ellerbek zum Saisonbeginn

TSV Ellerbek – Handball

Die Jugend im Fokus

Anfang September wurde bei strahlendem Sonnenschein die Saisoneröffnung der Handballabteilung des TSV Ellerbek gefeiert.

Gestartet wurde bereits um 11 Uhr mit einem Training für die ganz Kleinen. Der Spaß stand im Vordergrund. Gegen 14.40 Uhr gingen dann in der Harbig-Halle die Lichter aus – nicht, weil der Tag zu Ende war, sondern viel mehr, um allen Jugendmannschaften eine große Bühne zu bieten. Ganz nach dem Motto „Die Kleinen ganz groß". Durch Einlaufen in die Halle (wie die 1. Herren) wurde jede Jugendmannschaft durch den Hallensprecher, mit lauter Musik und eine Menge Zuschauerapplaus vorgestellt. Alle Mannschaften sammelten sich im Kreis, unter anderem für Gruppenfotos.

Am späten Nachmittag räumten die Kids dann die Halle für die 1. und 2. Herren, die ihr letztes Testspiel vor Saisonbeginn gegeneinander absolvierten. Für alle Beteiligten war es ein erster Vorgeschmack auf die kommende Saison und man merkte allen Jugendlichen und Zuschauern die Freude an, dass die Spielsaison endlich starten kann.

Auch für das leibliche Wohl wurde durch die Handball-Teams gesorgt. Am Getränkestand oder Grill gab es viele interessante und nette Gespräche zum besseren Kennenlernen. Ein zusätzliches Highlight für die Kids war das Fußballdarts. Um ein Warm-Up Shirt zu gewinnen, musste eine hohe Punktzahl erzielt werden.

„Wir hätten uns den Tag nicht besser vorstellen können. Ich habe viele tolle Gespräche geführt und gemerkt, dass die Gemeinschaft diesen Verein so sehr auszeichnet. Ich möchte mich bei allen Helferinnen und Helfern bedanken – das war wirklich eine erfolgreiche Saisoneröffnung und ich hoffe, dass alle diese Euphorie mit in die Saison nehmen", berichtet Melanie Röwer.

Heimspiele TSV Ellerbek Handball Oktober/November 2023

Sonntag, 08.10.

11.00 Uhr, weiblich D1 vs Eimsbüttler TV
12.15 Uhr, weiblich B2 vs Eimsbüttler TV
14.00 Uhr, weiblich B1 vs TSV Uetersen
15.45 Uhr, 3. Damen vs SG Altona 3
17.30 Uhr, 4. Herren vs SG Altona 3

Freitag, 13.10.

20.30 Uhr, 1. Herren vs HSG Marne/Brunsbüttel

Samstag, 28.10.

16.00 Uhr, 2. Herren vs FC St. Pauli
18.00 Uhr, 5. Herren vs Moorreger SV 2

Samstag, 04.11.

08.00 Uhr, Minis
16.30 Uhr, 3. Herren vs HSG Elbvororte 2
18.15 Uhr, 3. Damen vs SC Alstertal-Langenhorn 3

Sonntag, 05.11.

10.15 Uhr, männlich E vs HSG Elbvororte
12.00 Uhr, männlich A vs TH Eilbek
14.00 Uhr, männlich C vs HL Buchholz/Rosengarten
16.00 Uhr, 1. Damen vs SG Wilhelmsburg
18.00 Uhr, 2. Damen vs HTS/BW96 Handball

Geplante Rellinger Verkehrsspange sorgt für Spannungen

Es ist ein brisantes Thema, das in der Bauausschusssitzung am 29. August kontrovers diskutiert wurde. Die FDP-Fraktion befürchtet eine dramatische Verschlechterung der Verkehrssituation im Alt-Dorf, wenn im Zuge der Ausweisung eines neuen Gewerbegebiets in Rellingen eine geplante Verbindungstraße nach Ellerbek realisiert wird. Aus diesem Grund hat die Fraktion einen Antrag auf Erstellung eines Gutachtens, welches die verkehrlichen Auswirkungen für Ellerbek untersuchen soll, eingereicht. Die Mitglieder des Bauausschusses haben den FDP-Antrag mit den Stimmen von CDU und Grünen mehrheitlich abgelehnt.

Worum es geht bei der Rellinger Spange?

Die Gemeinde Rellingen hat die Erschließung eines neuen Gewerbegebiets zwischen Tangstedter Chaussee und Ellerbeker Weg/Rellinger Weg (10. Änderung des F-Planes, B-Plan 70) beschlossen. Das zunächst 4 Hektar, später insgesamt 8 Hektar große Gebiet soll von zwei Seiten erreichbar sein. Dafür ist eine Straßenverbindung („Spange") geplant, über die der Verkehr von der Tangstedter Chaussee durch das Gewerbegebiet in den Ellerbeker Weg nach Ellerbek geleitet wird. In der Tangstedter Chaussee soll ein Kreisverkehr entstehen. Laut gefasstem Beschluss will Rellingen diesen Kreisel mit vier Armen ausstatten: Der dritte Arm (neben denen nach Rellingen und Tangstedt) ist für die Anbindung des neuen Gewerbegebiets vorgesehen, und im Zuge des sechsspurigen Ausbaus der A23 könnte über den vierten Arm ein Autobahnzubringer entstehen. Ein erklärtes Planungsziel ist es, durch die Spange das Verkehrsaufkommen im Rellinger Ortszentrum zu reduzieren.

FDP: „Rellinger Weg und Dorfstraße können keine zusätzlichen Verkehre mehr aufnehmen"

Für Günther Hildebrand (FDP) und seine Fraktion ist klar: Die ohnehin schon überlasteten Ellerbeker Gemeindestraßen Rellinger Weg und Dorfstraße können keine zusätzlichen Verkehre mehr aufnehmen. Noch in seiner Amtszeit als Bürgermeister hat Hildebrand – nun Gemeindevertreter und Mitglied im Bauausschuss – sich mit dem Thema befasst. Das erläuterte er im

Verkehrlich bereits stark belastet: die Dorfstraße in Ellerbek.

Rahmen der Ausschusssitzung und gegenüber dem DorfGeflüster: „Die Fahrzeuge, die künftig über die Spange geführt werden, fahren durch die Dorfstraße zum Kreisel im Alt-Dorf und biegen dort entweder links nach Bönningstedt oder rechts nach Krupunder ab. Schon jetzt ist die Verkehrssituation in der Dorfstraße teilweise katastrophal, besonders wenn dort auch geparkt wird." Bei der ersten Vorstellung der Rellinger Pläne sei deutlich geworden, kritisierte Hildebrand, dass die Verkehrszählung und Hochrechnung für das Verkehrsgutachten zunächst nur dort stattfand, wo die Straße auf den Ellerbeker Weg stoßen soll. „Die Verkehre in unserer Gemeinde wurden nicht berücksichtigt." Erst in einem Zusatzgutachten sei der Ellerbeker Bereich hinzugerechnet worden. Die Prognose: Durch die Dorfstraße würden künftig nur wenige Fahrzeuge mehr fahren. Das sei nicht relevant.

Rellingen lehnt Ellerbeks Einwände ab

In dem vorgezogenen TÖB-Verfahren habe er die Ellerbeker Bedenken in zwölf Punkten schriftlich dargelegt und auch betont, die Gemeinde habe nichts gegen das Rellinger Gewerbegebiet. „Mein Vorschlag ist, das Gebiet nur von der Tangstedter Straße zu erschließen, ohne Durchstich zum Ellerbeker Weg." Die Einwände seien durch das beauftragte Verkehrsplanungsbüro geprüft und abgewogen worden. Die Aussage war: ‚Die Anregungen und Ausführungen werden zur Kenntnis genommen, aber nicht berücksichtigt'", so Hildebrand. Die FDP zweifelt die Abwägung an. „Als ich schon nicht mehr Bürgermeister war, bekamen die Fraktionen in Ellerbek ein Schreiben vom Amt Pinnau, dass wir bis Ende Juli unsere Stellungnahme abgeben sollen. Als FDP-Fraktion haben wir geschrieben, dass wir ggf. ein Gegengutachten in Auftrag geben müssen, wenn Rellingen unsere Bedenken komplett ignoriert. Wir können das auf keinen Fall akzeptieren." Die anderen Fraktionen haben, wie später aus der Bauausschusssitzung hervorging, keine Stellungnahmen abgegeben.

Wird Ellerbek in das TÖB-Verfahren weiter einbezogen?

Laut Auskunft des Amts Pinnau werde Ellerbek in dem noch anstehenden TÖB-Hauptverfahren nicht mehr aufgefordert, erneut Stellung zu beziehen, so Hildebrand. Der Grund: Wenn Gemeinden in dem vorgezogenen Verfahren schon beteiligt sind, also wie in diesem Fall bereits eine Stellungnahme abgegeben haben, müssen sie nicht zwangsläufig in das Hauptverfahren einbezogen werden.

Wofür soll das Gutachten dienen?

Steht die Gemeinde Ellerbek damit vor vollendeten Tatsachen? „Nicht unbedingt", so Hildebrand, „es geht hier nicht nur um den B-Plan 70. Der Flächennutzungsplan (F-Plan) muss auch geändert werden. Diese Änderung ist bei der Landesplanungsbehörde in Kiel einzureichen, während der B-Plan über den Kreis Pinneberg läuft. Daraus sei der im Bauausschuss eingereichte Antrag auf Untersuchung der Auswirkungen der Rellinger F-Plan- und B-Plan-Änderungen auf die Gemeinde Ellerbek entstanden. Kostenpunkt für das Gutachten: 10.000 bis 15.000 Euro.

Günther Hildebrand fasste in der Bauausschusssitzung zusammen: Das von Rellingen beauftragte Verkehrsplanungsbüro habe nur

Das künftige Rellinger Gewerbegebiet soll über eine neue Verkehrsspange auch vom Ellerbeker Weg (am Ortsausgang Ellerbeks ist es der Rellinger Weg) aus erreichbar sein.

Minimalverkehre dargestellt, die durch die Dorfstraße flössen. „Das scheint nicht glaubwürdig zu sein. Und wenn die Spange einmal da ist, bleibt sie ja nicht nur für zwei Jahre, sondern dauerhaft." Sein Vorschlag. „Am besten können wir das Rellinger Verkehrsgutachten mit einem qualifizierten Gutachten widerlegen, das die Auswirkungen auf den Verkehr in Ellerbek darstellt. Wir sollten mögliche Ergebnisse aus dem Gutachten direkt nach Kiel schicken, damit sich das Landesplanungsamt damit auseinandersetzt und die F-Plan-Genehmigung nicht ohne Weiteres durchgewinkt wird."

Kontroverse Standpunkte und Partei-Interessen

In der anschließenden Diskussion zwischen den Fraktionen gab es wenig Austausch zum Kernpunkt „verkehrliche Auswirkungen". Während die FDP-Ausschussmitglieder Argumente rund um die Verkehrssituation in die Diskussion einfließen ließen und an bekannte „Schwachstellen" erinnerten, thematisierten die Vertreter der weiteren Fraktionen vor allem die Gutachterkosten und Folgen bei einer Klage.

Die CDU folgt der Aussage des Rellinger Verkehrsgutachtens, dass die Spange keinen zusätzlichen Verkehr ins Alt-Dorf bringe; sie lehnt ein eigenes Gutachten ab, weil dies ein Normenkontrollverfahren nach sich ziehen würde, für das die Fraktion keine Erfolgschancen sieht. Bürgermeister Dominik Seebold (CDU) sagte klar: „Das Amt hat das Rellinger Verkehrsgutachten geprüft. Die Abwägungen seien fachgerecht und korrekt erfolgt. Die Empfehlung ist, dass wir kein weiteres Gutachten ausstellen lassen sollten." Im Rahmen der öffentlichen Auslegung bis 7. August habe er dennoch ein Schreiben an die Gemeinde Rellingen geschickt, dass Ellerbek mit der Abwägung nicht einverstanden sei. Man befürchte, dass trotz der Darstellung im Gutachten der Verkehr zunehmen könnte.

Der Bauausschussvorsitzende Heinz-Martin Timm (CDU) erläuterte, man wolle, um zusätzlichen Verkehr zu vermeiden, auf wegweisende Schilder zum neuen Gewerbegebiet bewusst verzichten.

CDU-Bürgermeister Dominik Seebold

FDP-Gemeindevertreter Günther Hildebrand

Alexander Tetzlaff (Grüne) erkundigte sich kurz nach den Kosten eines Gutachtens und den Folgen, „wenn Gutachten gegen Gutachten" stehe.

Sönke Kleymann (CDU) gab zu bedenken: „Wir müssen berücksichtigen, dass wir mit der Gemeinde Rellingen aktuell und in Zukunft auch Berührungspunkte mit unterschiedlich gelagerten Interessen haben und uns daran gelegen sein sollte, einvernehmlich zu arbeiten."

Torben Langeloh (FDP) argumentierte, dass die Dorfstraße „von Bordstein bis Bordstein gerade einmal 6,10 Meter breit" und die Bekbrücke noch schmaler sei. Seine Befürchtung: „Bei höherem Verkehrsaufkommen könnte dies zu weiteren Problemen führen. Günther Hildebrand ergänzte: Das Amt Pinnau sei bereits vom Verkehrsunternehmen VHH angesprochen worden, dass im Falle einer weiteren Verschlechterung der Verkehrssituation die Buslinie 295 eingestellt werden müsse, weil der Bus nicht mehr durchkomme. Hildebrand wies außerdem darauf hin, dass die Dorfstraße und der Rellinger Weg als Gemeindestraßen klassifiziert seien und die Gemeinde damit der zuständige Straßenbauträger. Wenn möglicherweise eine Erneuerung etwa der Brücke notwendig sei, müsse die Gemeinde dies tragen.

Thorsten Eckmann (SPD) störte sich an der Rellinger Vorgehensweise, „die schriftlichen Ellerbeker Einwände vom Tisch zu wischen, ohne sachlich-fachlich zu begründen". Er empfahl, nochmal das Gespräch zu suchen.

Allein Günther Hildebrand hatte die Bürger im Blick: „Ich kann nicht garantieren, dass wir Recht bekommen, aber ich denke, dass wir der Bevölkerung im Ort schuldig und verpflichtet sind, alle Möglichkeiten auszuschöpfen, die Planung mit dem Durchstich bis zum Ellerbeker Weg zu verhindern."

FDP-Gemeindevertreter Reinhard Holtstraeter bekräftigte, dass es bei dem Gutachten nicht darum ginge, ein Normenkontrollverfahren anzustreben. „Viel besser ist es, vor der Genehmigung des F-Plans in Kiel im Sinne einer Gegenvorstellung, ein qualifiziertes Gutachten einzureichen".

Am Ende der Diskussionsrunde folgten die Bauausschussmitglieder den inhaltlichen Argumenten der FDF nicht. Der Antrag wurde mit vier Nein-Stimmen gegenüber drei Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen abgelehnt.

Wie geht es hinsichtlich der Verkehrsspange konkret weiter?

Bürgermeister Dominik Seebold sagte gegenüber unserer Redaktion: „Ich habe um ein Treffen mit Rellingens Bürgermeister Marc Trampe (parteilos) gebeten, das im Oktober stattfindet. In dem Gesprächstermin soll es um die Verkehrsspange und auch um den Kellergraben gehen. Wir wollen weiterkommen und schauen, was möglich ist und wie wir uns gegenseitig unterstützen können."

Anwohnerschaft in der Dorfstraße beklagt zunehmenden Verkehr und Lärm

Eine private Verkehrszählung hat fast 500 Fahrzeuge in einer Stunde im morgendlichen Verkehr ergeben. Die Anwohnenden wünschen sich Tempo 30 und einen Rückbau der lauten Bushaltestellenpflasterung.

Wünschen sich seit Jahren einen leiseren Straßenbelag im Bereich der Bushaltestelle und eine Verkehrsberuhigung in der Dorfstraße: (von links) Dietmar und Karmen Krehl, Petra Grabowski und Hans-Peter Bertram, Antje und Manfred Holland, Ute und Bernd Trox.

Die Bushaltestelle in der Dorfstraße ist gepflastert – vermutlich als Abgrenzung auf der sonst asphaltierten Straße. Für die Anwohnerschaft ist dies seit langem ein Ärgernis. „Es ist immer laut, wenn Fahrzeuge über das Pflaster fahren – und bei Regen wird es noch lauter. Außerdem nimmt seit einigen Jahren der Verkehr deutlich zu“, sagt Petra Grabowski. Sie wohnt mit ihrem Mann Hans-Peter Bertram seit fast 13 Jahren in der Dorfstraße. Bertram hat jüngst an zwei Tagen jeweils eine Stunde lang die Fahrzeuge im Berufsverkehr gezählt. Mit diesem Ergebnis: An dem Montagmorgen von 7.30 bis 8.30 Uhr waren es 489 Fahrzeuge, am Donnerstagmorgen in der gleichen Zeit passierten 401 Fahrzeuge die Dorfstraße. „Das ist irrsinnig viel; wir haben das Gefühl, dass sich der Verkehr in den letzten vier, fünf Jahren fast verdoppelt hat“, sagt Grabowski. Außerdem werde oft gerast und es sei auch regelmäßig zu beobachten, dass ungeduldige Autofahrer nicht hinter dem an der Haltestelle stehenden Bus warten, sondern an der Verkehrsinsel vorbei, also auf der Gegenfahrbahn an dem Bus vorbeiführen. Schon vor einigen Jahren habe sie in der Nachbarschaft Unterschriften gesammelt, um die Gemeinde dazu zu bewegen, die Bushaltestelle asphaltieren zu lassen. Die Unterschriftenliste habe sie beim damaligen Bürgermeister Günther Hildebrand (FDP) abgegeben. Die Maßnahme sollte 300.000 Euro kosten, hieß es, und sei aus Kostengründen abgelehnt worden.

„Vielleicht könnte man in der Dorfstraße einen mobilen Blitzer oder dauerhaft eine Geschwindigkeitsmesstafel aufstellen oder gar Tempo 30 einrichten?“, tragen die Anwohnenden im Gespräch mit dem DorfGeflüster vor. Das Halteverbot in der Dorfstraße bringe am Tage vielleicht ein bisschen, aber abends führen die Fahrzeuge in hoher Geschwindigkeit durch die Straße. Eine eigene einfache Lautstärkenmessung per Mobiltelefon habe bis zu 80 Dezibel ergeben. „Das ist richtig laut und da würden wir gern etwas geändert haben“, sagt Grabowski. Jetzt hoffen die Anwohnenden auf den neuen Bürgermeister und auf ein Verkehrskonzept, das auch ihre Belange berücksichtigt. tk

Der Makler an Ihrer Seite.

IMMOBILIEN KONTOR

Mein Anspruch ist Ihre Zufriedenheit.

Eine Immobilie zu verkaufen kann aus den unterschiedlichsten Aspekten eine Herausforderung sein, ob organisatorisch, emotional, finanziell oder auch zeitlich. Hierbei ist ein verlässlicher Ansprechpartner umso wichtiger. Gern stehe ich Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Kontaktieren Sie mich gerne jederzeit für eine **kostenlose Beratung inklusive Marktwertanalyse**.

Ihr Manuel Drespe

MD IMMOBILIENKONTOR GmbH · www.md-immobilienkontor.de
E-Mail: info@md-immobilienkontor.de · Telefon: 040 28 80 56 88

Was ist los mit der Post?

Teil 2: Viele Beschwerden zu zahlreichen Mängeln

Die Recherchen zielen nicht auf Fehlleistungen einzelner Zusteller bei der Post. Gesucht werden die Ursachen der oft unzulänglichen Dienstleistungen in den Zustellbezirken.

Die Grundproblematik:

Jeder zahlt im Supermarkt Waren, die er aussucht und in den Einkaufswagen legt, an der Kasse. Bei der Deutschen Post AG, die seit 1. Juli 2023 unter dem Namen DHL Group auftritt, ist es anders: Die Zustellung ist immer bereits bei Empfang oder Einwurf in den Briefkasten bezahlt. Das heißt, der Umsatz ist gemacht, egal wie, wann und ob überhaupt zugestellt wird. Versendern wie Empfängern aller Postsendungen bleibt jetzt nur noch die Hoffnung, dass die Post ihr Versprechen einhält und sich sach- und fachgerecht um den Transport und die Zustellung der Sendung kümmert.

Das sieht der Gesetzgeber vor:

Die Post muss eine Grundversorgung sicherstellen. Dazu ist das Unternehmen verpflichtet, mindestens einmal werktäglich Briefe und Pakete zuzustellen, also auch an Samstagen. Die konkreten Anforderungen im Rahmen der Grundversorgung stehen in der Postuniversaldienstleistungsverordnung (PUDLV). Die Bestimmungen sehen vor, dass im Jahresdurchschnitt 80 Prozent der Briefsendungen in Deutschland am nächsten Tag ankommen. Nach zwei Tagen müssen 95 Prozent der Briefsendungen ausgeliefert werden. Wichtig ist dabei zu beachten: Es gibt keinen gesetzlichen Anspruch, dass jeder einzelne Brief innerhalb von ein bis zwei Werktagen zugestellt wird. Die gesetzlichen Vorgaben beziehen sich auf den Jahresdurchschnitt aller Sendungen in Deutschland.

Eine Nachprüfbarkeit der Einhaltung der Qualitätsanforderungen ist für Verbraucher kaum möglich. Die Post versteckt sich in der Anonymität ihrer Arbeitsprozesse, geschädigte Kunden können mangels Transparenz der Arbeitsprozesse nicht einschätzen, wo und wie es zu den Missständen kommt. Und Beschwerden werden in der Regel mit standardisierten Antworten bedacht, ohne dass sich etwas zum Besseren ändert.

Eine der häufigsten Beschwerden bezieht sich auf die Unregelmäßigkeit der Zustellungen, dass z.B. nur noch ein oder zwei Mal pro Woche zugestellt wird und dann auch noch viele Briefe, die nicht für einen selbst bestimmt sind, im Briefkasten landen. Auch werden Briefe häufig als unzustellbar zurückgeschickt, obwohl kein Grund dafür besteht. Weiterhin wird berichtet, dass durch nicht rechtzeitig zugestellte Arztberichte, Rezepte oder Rechnungen bei den Empfängern erhebliche Probleme entstehen, nicht nur die Mahnkosten aufgrund verspäteter Zahlungen. Es laufen Fristen ab und schnell wird der eine oder andere als unseriös eingestuft, weil er sich nicht gemeldet hat.

Es drängt sich bei der konsequenten Reduzierung der Zustelltage die Frage auf, ob da nicht ein strategisches Vorgehen dahintersteht. Wenn sich die Bürger über mehrere Jahre an eine nur zweimalige Zustellung pro Woche gewöhnt haben, dann kann eine dahingehende Gesetzesänderung dem folgen (Normative Kraft des Faktischen).

Es geht um mehr als um Einzelfälle

Eines ist klarzustellen: Es gibt bei der Post für alle drei Gemeinden viele Postbeschäftigte, die einen exzellenten Job machen. Wenn sie nicht täglich die Post bringen, liegt das nicht in ihrer Entscheidungskompetenz. Eins scheint auch klar zu sein: Je länger Zusteller im gleichen Zustellbezirk arbeiten, desto besser ist das Zustelltempo und die Zustellgenauigkeit, also die Qualität der Dienstleistung. Ist das bei kontinuierlich wechselndem Zustellpersonal erreichbar? Gibt es noch ausreichend festangestelltes Zustellpersonal oder geht der Trend hin zu Aushilfen und geringfügig Beschäftigten?

In der Kommunikation mit der Post bei Beschwerden oder Nachfragen bekommt man nicht selten fragwürdige Angaben. Ein Beispiel aus Bönningstedt: Die Lieferung eines Päckchens ist seit Tagen überfällig. Nach Auskunft der Post sei das Päckchen gegen Unterschrift an den Empfänger zugestellt worden. Der Empfänger beweist mit Unterschriftsprobe, dass er nicht unterschrieben habe. Die Post ändert ihre Version: Das Päckchen sei am vereinbarten Ablageort niedergelegt worden. Der Kunde weist nach, dass keine Vereinbarung über einen Ablageort getroffen worden sei. Die Post verweist darauf, dass nur der Einlieferer einen Nachforschungsantrag stellen kann. Tja, hier heißt es, ruhig durchatmen und die Ruhe bewahren.

Wie geht es weiter?

Bevor das DorfGeflüster – wie vorgesehen – mit dem gebündelten Beschwerde-Anliegen bei der zuständigen Bundesnetzagentur vorstellig wird, werden die immer noch eintreffenden Hinweise und Beschwerden analysiert und zusammengestellt.

Das DorfGeflüster wird sich nach Abschluss der Auswertungen an die Bundesnetzagentur wenden. Die Eingabe wird so gestaltet sein, dass sie nicht mit einem Standard-Schreiben oder mit dem Hinweis auf bedauerliche Einzelfälle abgetan werden kann. Wir werden die Einzelbeschwerden anonymisieren und unter Wahrung des Quellenschutzes sichtbar machen und der Eingabe beifügen. Nur auf diese Weise erhält die Behörde ein authentisches Bild, was hier in den Zustellbezirken an Ärger verursacht wird. Die Eingabe ist verbunden mit der Erwartung, dass die Bundesnetzagentur eine verbindliche Erklärung vermittelt, mit welchen Maßnahmen die Unzulänglichkeiten abgestellt werden sollen und wie eine den Anforderungen der gesetzlichen Bestimmungen entsprechende Zustellung der Post in den Zustellbereichen Bönningstedt, Ellerbek und Hasloh gewährleistet werden soll.

Das Warten und Hoffen auf die Zustellung von Briefen und Päckchen durch die Post muss ein Ende haben. rr

Präsentieren gemeinsam die Planung für die Radwegsanierung und -erweiterung: Verkehrsminister Claus Ruhe Madsen (Mitte), Ellerbeks Bürgermeister Dominik Seebold (Mitte links) und Bauausschussvorsitzender Heinz-Martin Timm (Mitte rechts) sowie weitere Mitglieder der Gemeindevertretung, Gemeindemitarbeiter und Vertreterinnen vom Amt Pinnau.

Seit vielen Jahren beklagen Radfahrende den schlechten Zustand des Radwegs am Rellinger Weg.

Radwegsanierung

Minister für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus Claus Ruhe Madsen überreicht Förderbescheid in Höhe von 285.000 Euro

Wer mit dem Fahrrad entlang des Rellinger Wegs fährt, kann sich bald über einen neuen Radweg freuen. Für die Sanierung und Verbreiterung des Weges übergab Schleswig-Holsteins Verkehrsminister Claus Ruhe Madsen (CDU) am 5. September einen Förderbescheid an Ellerbeks Bürgermeister Dominik Seebold (CDU) in Höhe von rund 285.000 Euro.

Die Übergabe des Förderbescheids fand im Rellinger Weg statt – direkt vor Ort, wo die Dringlichkeit der jahrelang geforderten Radwegsanierung deutlich sichtbar ist. Der Minister informierte sich im Gespräch mit Bürgermeister und Mitgliedern der Ellerbeker Gemeindevertretung über die Planungen und lobte den Ausbau als „großartige Maßnahme". „Es ist kein Geheimnis, dass ich begeisterter Radfahrer bin. Daher freut es mich besonders, dass mit der Förderung Gutes für die Umwelt, die Mobilität und für alle Radbegeisterten getan wird", sagte Madsen. Und Bürgermeister Seebold betonte: „Die Gemeinde Ellerbek ist dankbar für diese hohe Förderung des Landes Schleswig-Holstein, ohne die der Bau des Radweges nicht möglich wäre. Wir stärken den Radverkehr in Ellerbek und schaffen eine sichere und zukunftsorientierte Verbindung zwischen Ellerbek und Rellingen."

Mehr als sechs Jahre beschäftigte die Notwendigkeit der Radwegsanierung die Kommunalpolitik in Ellerbek. Vor diesem Hintergrund sagte Madsen im Gespräch mit den Anwesenden anerkennend: „Es ist beeindruckend, wenn sich engagierte Menschen nicht abschrecken lassen und jahrelang ihre Ziele verfolgen."

Ende 2021 reichte die Gemeinde Unterlagen zur baulichen Prüfung bei der Zuwendungsabteilung ZBau des Kreises Pinneberg ein. Mitte 2023 wurde das Verfahren abgeschlossen. Nun sollen schnell die Ausschreibungen erfolgen, sodass bereits Anfang Oktober verwertbare Ergebnisse vorliegen und je nach Wetter und Auslastung des beauftragten Unternehmens im November oder Dezember 2023 die Baumaßnahmen beginnen könnten.

Minister Madsen überreichte Bürgermeister Seebold den Förderbescheid. Außen stehend: SPD-Gemeindevertreter Thorsten Eckmann (links) und Andreas Landgraf, Leiter des Ellerbeker Bauhofs.

Der Radweg soll auf einer Länge von fast einem Kilometer zwischen der Bekbrücke Höhe Kirchenstieg in Ellerbek bis zur Rellinger Siedlung eine neue Asphaltdecke erhalten und durchgehend auf zweieinhalb Meter verbreitert werden (derzeit sind es ca. 2 Meter Breite). Der Grünstreifen zwischen Radweg und Straße wird dafür schmaler. Im Bereich bestehender Bäume soll der Weg mit Glensanda, einem wassergebundenen Belag, freigehalten werden, um Wurzelaufbrüche zu vermeiden.

Die Gesamtkosten der Radwegerneuerung belaufen sich nach aktuellem Stand auf etwa 381.000 Euro. Über das Sonderprogramm des Bundes „Stadt und Land" erhält die Gemeinde Ellerbek 285.714 Euro. Aufgrund gestiegener Baukosten wurde die im Frühjahr zunächst bewilligte Fördersumme in Höhe von 244.000 Euro noch einmal aufgestockt. Der Bund unterstützt mit dem Sonderprogramm Länder und Kommunen, die Radverkehrsinfrastruktur auszubauen und so mehr Menschen zum Radfahren zu motivieren. Für Schleswig-Holstein stehen bisher rund 43 Millionen Euro zur Verfügung. Die Mittel sind weitgehend abgerufen, der Bund hat daher für 2024 bis 2028 zusätzliche 34 Millionen Euro für Schleswig-Holstein vorgesehen. Kofinanziert werden unter anderem der Neu- und Ausbau von Radwegen, Abstellmöglichkeiten für Fahrräder oder Fahrrad-Servicestationen.

RINDCHEN'S VINORELL WEINMESSE

WEIN ERLEBEN!

Deutschlands schönste Weinmesse in der **Handelskammer Hamburg**

28.10. & 29.10.23

Sa 11-19 Uhr · So 11-18 Uhr

120 WEINGÜTER aus aller Welt
mehr als **500 WEINE, CHAMPAGNER & CO.**
MESSEANGEBOTE mit bis zu **50 % RABATT**

Vom 25.10. bis zum 01.11. alle Angebote auch online & in den Kontoren.

Hier Tickets buchen

Tickets unter **RINDCHEN.DE/VINORELL**
19,50 € VVK · 22 € TAGESKASSE inkl. 10 € Gutschein für Ihre Messebestellung

RINDCHEN'S WEINKONTOR